

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1912. Nr. 142.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Erste Ausgabe

Samstag, 24. März 1912.

Wichtiges für die Provinz Sachsen Nr. 51, S. 62.
Telephon 155 N. 158; Reichstelephon 1272.
Herausgeber: Dr. Seeligers Verlagsanstalt in Halle a. S.

Abbestellungsbedingungen für die Provinz Sachsen: ...
Abbestellungsbedingungen für den Ausland: ...

Die Wehrrorlagen.

Die langerwartete Veröffentlichung der wesentlichen Inhalts der Wehrrorlagen ist nunmehr erfolgt, unmittelbar nachdem die Entwürfe dem Bundesrat zugegangen waren. Das die Wehrrorlagen fast bis auf das Ende hin mit der Absicht des Kaisers zusammenfällt, hat insofern eine gewisse Bedeutung, als selbstverständlich der Monarch persönlich das leibhaftige Interesse an der endgültigen Gestaltung der Vorlagen hatte, so daß diese unbedingt fest zu stellen war, ehe er daran dachte, die Erholungsreise anzutreten, auf der ihr seines Volkes herzlichste und ehrfürchtigste Wünsche zum Ausdruck gebracht wurden. Was den sachlichen Inhalt der Wehrrorlagen betrifft, so ist es in der Tat nicht viel Neues, was diese Vermutungen und Andeutungen des Kaisers bestätigen. Derlei haben die letzten Tage wirklich genug und Übergang gebracht, um schließlich in der Zukunftszeit einen national liberalen Blattes, daß Donnerstag vormittag 10 Uhr das Verzeichnis der Wehrrorlagen aus der Reichstagsverwaltung in den Reichstag zugehen sei, einen wirklich nicht ganz auf überliegenden Eindruck der Öffentlichkeit zu erwecken. Jetzt ist es Zeit, und zwar höchste Zeit, in die Wege unserer Arbeit einzutreten, und dazu sind die Wehrrorlagen geeignet, wie kaum etwas anderes.

Die Veröffentlichung selbst kann nach allem, was bisher über den Inhalt der Vorlagen bekannt geworden ist, keine Ueberraschungen mehr hervorbringen. Art und Umfang der Marineforderungen ist durch Indiskretionen, die sich aufeinander nun einmal nicht hinterhalten lassen, schon bis ins Einzelne bekannt geworden, und auch über die Heeresvermehrung ist außerordentlich viel „vermutet“ worden, was sich jetzt in der Hauptsache als richtig erweist. Immerhin bieten die beigefügten Berechnungen einen weit klareren Einblick in die Bedeutung der Vorlage, als es bisher möglich war. Das begriffliche Interesse der in Frage kommenden Städte für die Bestimmung der neuen Garnisonen wird bereits nicht gering zu schätzen sein, auch insofern, daß auch dies binnen kurzem gelöst sein wird. Das Wichtigste ist vorerst, daß die Vorlagen verstanden und empfunden werden als eine von ebener Bodenständigkeit betroffene Lebensänderung des Reiches auf der politischen Ebene des letzten Jahres. Demnach unter diesen Erfahrungen steht die Tatsache, daß man in Frankreich unter dem Einfluß des „heraldischen Unverständnisses“ mit England und in dem Wunsche der flieger-überlegenheit dem Gedanken eines Krieges mit Deutschland innerlich und äußerlich wieder so nahe gekommen ist, wie es seit Jahrzehnten nicht mehr der Fall war. In der Lage ist offenbar in anderer Beziehung noch enger geworden, als sie zur Zeit des Boulanger-Auflaufs und der Verbrüderungen von Kronstadt und Loulon gewesen war. Damals waren schließlich noch alle befreundeten Staatsmänner in Paris Freunde des Friedens, heute — darüber kann man sich nicht täuschen! — sind sie es nicht mehr, und auch die sozialistischen Premier der Art des Herrn Jaures in dem empfindenden Augenblick irgend etwas anrichten können, ist mehr als zweifelhaft. Was aber die Flotte anbelangt, so ist die Umwandlung und Ergänzung der Materialreserve zu einem dritten Geschwader, was aber nicht nur die Schaffung einer organisatorischen Unvollkommenheit, sondern auch ein positiver Schritt vorwärts, wie ihn die internationale Lage unbedingt von uns fordert. Die Medien Churdills haben daran zweifelnd nicht ändern können. Für beide Gebiete aber gilt, daß es einen förmlichen Bruch mit unserer ganzen Vergangenheit, eine Verblendung gegenüber den Aufgaben der Gegenwart und einen Verzicht auf unsere besten und stärksten Waffen bedeuten würde, wenn wir nicht mit aller Entschiedenheit und Entschlossenheit darauf halten wollten, in Wahrheit ein Volk in Waffen zu sein.

Das die Vorlagen dem Bundesrat noch vor den Osterferien, die im Reichstag am 29. März beginnen und am 16. April enden sollen, verlesen werden, ist nicht anzunehmen. In der zweiten Hälfte des April oder wird man sie jedenfalls im Reichstag erwarten dürfen.

Die Presse.

Aus den Erörterungen, die die Berliner Morgenblätter an die Veröffentlichung des Inhaltes der Wehrrorlagen knüpfen, heben wir das Folgende hervor: Die „Kriegszeitung“ schreibt: „Was insbesondere die Vorlage über das Heer betrifft, so wird die borgelegene Erklärung den gezeigten Erwartungen kaum voll entsprechen. — Im besonderen fällt es auf, daß auch jetzt noch nicht alle sogenannten Heinen Rekruten ihre dritten Stellen erhalten, sondern nur etwa die Hälfte. Das im Westen neu zu formierende Armeekorps wird mit Kavallerie (schon) dotiert sein. Erweist sich, daß die neuen Armeekorps mit Artillerie angemessen ausgestattet werden sollen, und daß umfang-

reiche Eisenerhöhungen der Infanterie und Feldartillerie in Aussicht gestellt sind.“

Die „Post“ läßt sich wie folgt aus: „Unser Gesamturteil läßt sich dahin zusammenfassen, daß die beiden Vorlagen wohl die Erfüllung mancher lange gehegten Wünsche bringen, wozu wir nicht in letzter Linie die Erhöhung der Friedensstärke von 20 000 Mann rechnen, daß sie aber den in sie gesetzten Hoffnungen und Erwartungen in vieler Hinsicht wenigstens, nur zum Teil zu entsprechen vermögen. Sie lassen keine so erhebliche und so wichtige Wunden, daß der Reichstag hier unbedingt seine bellende Hand anlegen muß. Krieg und Friede, Anhang oder Ausschlag unseres Reiches hängt von diesen Vorlagen ab. Eine förmliche Verantwortung übernimmt Regierung und Reichstag. Möge ein freundliches Geschick ihre Entscheidungen lenken, daß unser Reich und Volk sie niemals bereuen müssen.“

Die „Berliner Neuesten Nachrichten“ meinen:

„Alles in allem bedeutet diese Heeresvorlage gewiss einen erfreulichen Schritt weiter zu dem Ziel vollkommener Kriegsbereitschaft hin, das uns durch die Weltlage gestellt wird. Es ist freilich damit erreicht, was wir nicht mehr selbst tun könnten, und die Vernehmung um insgesamt 20 000 Mann erschöpft auch nicht entfernt die großen Menschenreserven, die wir bisher aus Mangel an Mitteln militärisch nicht verwerten konnten. Man kann nicht leugnen, daß damit die allgemeine Wehrpflicht wirklich durchgegriffen wäre!“

Erheblich niederzufriedener ist das Landwehr über die Marine bedacht. Die Vorlage bringt hier im wesentlichen das, was bereits bekannt war, nämlich die Aufstellung eines dritten Geschwaders, die dafür nötige Erhöhung des Mannschafsbstandes und bis 1917 den Bau von drei neuen Minenschiffen und zwei kleinen Kreuzern über das geltende Programm hinaus. Es wäre mehr als bedauerlich, wenn, was einmal behauptet, die Verhandlungen mit England zu einer solchen Beschleunigung unseres notwendigen Bauprogramms zur See geführt hätten!“

Was die wichtige Deduktionssache betrifft, so sollen die Vorschläge darüber dem Bundesrat gleichfalls schon zugegangen sein. Die Kosten von 97 Millionen Mark für das Heer und 15 Millionen Mark für die Flotte im ersten Jahre, im Höchstbetrag für beide 155 im Jahre 1913, sind gewiß nicht gering, aber sie müssen von einer Volksregierung getragen werden können, das uns eine Zukunft ringt, dessen Nationalstolz sich schließlich reichend zu nimmt. Es wird Aufgabe einer energiegelassen patriotischen Agitation sein, zu verhindern, daß im Hochsitz alsbald wieder die belächelten Studienbesuche für die Vorlagen verurteilt werden.“

Die „Freie Presse“ schreibt: „Wir behalten uns eine eingehende Besprechung vor, wollen aber von vornherein bemerken, daß die Mitteilungen der „Norddeutschen“ nicht die richtige Front gegenüber der öffentlichen Meinung eingeworfen haben. Die Regierung sucht den Eindruck der Reichstagsmitglieder zu erwecken. Sie wendet sich, wie es in der Welt der Zeitungen üblich ist, an die vorantrefflichen Gegner und Kritiker der Wehranstaltsvermehrung, um sie davon zu überzeugen, daß eigentlich gar so viel nicht verlangt werde. Das ist heute nicht mehr nötig. Wer Gegner ist, bleibt Gegner. Aber die überwiegende nationale Mehrheit des Reichstages will wissen, daß nichts verabfaunt wird, erwartet den Beweis, daß die Regierung keine beschämende Zurückhaltung tritt, sondern alles Verwendbare an Sicherheit zu tun nicht nur nötig, sondern auch möglich ist.“

Im „Berliner Lokal-Anzeiger“ heißt es schließlich:

„Die Heeresvorlage, soweit sie bisher bekannt ist, gibt nur den wahren Rahmen der zu schaffenden Neuorganisationen und die Vernehmung der Friedenspräsenzstärke in runden Zahlen ohne Angibtung von Details. Jede Anzahl, aber auch jedes Verhältnis, der in einem Kriegszustand ein nationales Notwendigkeit sieht, wird im wesentlichen mit den Vorschlägen der Heeresverwaltung einverstanden sein. Vor allem ist es mit Freunden zu begrüßen, daß die durch das letzte Friedensabkommen, gleich erit für spätere Jahre in Aussicht genommenen Ergänzungen und Verrechnungen nun sofort durchgeführt werden sollen.“

Insbesondere ist, daß die Vorlage aus eines sozialen Momentes nicht entbehrt. Die schon lange beschäftigte und wegen der Finanzlage zurückgestellte Erhöhung der Mannschafslöhne soll nun endlich erfolgen.“

Eine genauere Würdigung der von der Heeresverwaltung gemachten Vorschläge wird erst möglich sein, wenn mehr Einzelheiten bekanntgeben werden. Aber das eine ist jedenfalls bereits jetzt zu erkennen: außer Her Geld, wenn der Entwurf zum Gesetz erhoben ist, wieder den Anforderungen vollkommen genügen, die ein Krieg mit einer oder auch mehreren Mächten an uns stellt. Bedingung dabei ist freilich, daß nun nicht im Reichstage heilige Streitigkeiten vorgenommen werden.“

L'Italie.

Wenn wir dieses französische Wort zur Uebersicht für unsere Artikel wählen, so geschieht es nicht etwa deshalb, weil wir eine Vorliebe für fremdsprachliche Ausdrücke haben, wir meinen damit auch gar nicht das uns verbündete Italien, sondern L'Italie ist der Titel einer in Rom in französischer Sprache erscheinenden Zeitung, und diese Zeitung ist für uns von besonderem Interesse, weil, wenn nicht ihre einzige, so doch ihre hauptsächlichste Aufgabe darin besteht, in dem italienischen Volke Mißtrauen und Haß gegen Deutschland zu erregen und dagegen Frankreich als den besten Freund Italiens hinzuhalten. Das ist nicht immer ganz leicht, namentlich was es in der letzten Zeit wegen der Haltung Frankreichs mit gewissen Schwierigkeiten verknüpft. Aber es kann gar nicht gelungener werden, daß das Welt mit großem

Geschick an die Erfüllung seiner Aufgabe geht. Dies geschieht nicht etwa dadurch, daß Ikaris Gegenüber gegen Deutschland gebracht werden, o nein, dann würde man ja in Italien die Mühsit zu sehr merken und vermittelt werden. Es werden vielmehr angelegliche Tatsachen mitgeteilt, welche das Nationalgefühl der Italiener gegen Deutschland aufreizen müssen. So brachte das Blatt a. B. nach der Beschiebung der türkischen Schiffe im Hafen von Beirut die Nachricht, daß nur in Deutschland große Empörung über diese Maßregel herrsche, während alle Welt sonst sie als gerechtfertigt ansähe; so hat es die Meinung verbreitet, daß hauptsächlich deutsche Zeitungen die völlig übertriebenen Nachrichten über Gräueltaten der italienischen Truppen an unschuldigen Arabern sowie Weibern und Kindern verbreitet hätten. Zugende ähnlich zurechtgemachte Mitteilung findet sich fast in jeder Nummer! Und es sind etwa Umstände, die dem Blatte seine Aufgabe erleichtern: einmal der, daß die Mehrzahl der Italiener, namentlich der italienischen Journalisten, doch die französische Sprache eher und besser versteht als die deutsche, und dann der, daß es unserer roto-roten Presse an jedem nationalen Satz im Verhältnis zum Ausland fehlt. Jedem muß man auch in dieser Beziehung die fortgeschrittene und sozialdemokratische Presse über einen Kamm streichen — zum Teil vielleicht auch den vorhandenen Mangel auf dieselbe Artrede zurückzuführen. Wenn diese Blätter glauben, mit ihren Nachrichten ihren Parteinteressen zu dienen oder auch nur überhaupt Sentation zu erregen, dann ist es ihnen ganz gleichgültig, ob durch die Mitteilung die deutsche Stellung im Ausland geschädigt wird. So findet das deutschfeindliche Blatt in ihnen häufig genug Stellen, die es für seine Zwecke direkt verwerten oder wenigstens zurechtmanieren kann. Und was haben wir dem entgegenzusetzen? So gut wie nichts! Die nationale Presse dringt leider nur vereinigt, namentlich im Ausland, gerade an diejenigen Stellen, auf die es entkommt. Es ist auch gar nicht so leicht, von hier aus im Eingefalle zu erkennen, in welcher Weise auf feindliche Stundgebungen geantwortet werden soll, auch kommt eine solche Entgegnung von hier aus fast immer zu spät. Es kann nur an Ort und Stelle von einer mit den Verhältnissen vertrauten Person veranlaßt werden. Dafür Sorge zu tragen, daß solche Personen vorhanden sind, ist aber eine der wichtigsten Aufgaben unserer Reichsregierung. Deshalb können wir nur den schon früher gemachten Vorschlag wiederholen, unseren Vorkämpfern und wichtigen Gesellschaftlichen journalistisch vorgebildete Hilfsarbeiter zuzustellen. Die Regierung können die hierdurch zu erzielenden werden sich durch die bessere Aufklärung der öffentlichen Meinung in der in Frage kommenden Ländern reichlich bezahlt machen!

H. K.

Ablehnung der Verlängerung der Brüsseler Zuckerkonvention durch den Reichstag?

In einer Zeitschrift des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie an den Reichstag wird es mit Recht als nicht verständlich bezeichnet, wie mit den jetzigen gebliebenen Zuckerpreisen nicht bloß das Extracontingent Deutschlands für das Jahr 1911/12 von 150 000 Tonnen seines Prämienszuckers begründet werden kann, sondern auch das der beiden folgenden Jahre von zusammen 100 000 Tonnen. Der Reichstag befragt das Angehörige Deutschlands, weil die deutsche Zuckerindustrie, die Rohzuckerindustrie des Raffinationsgewerbes, die deutsche rübenbauende Landwirtschaft und der deutsche Zuckerverkehr gegen die Bewährung von weiteren Vergünstigungen an die Zuckerindustrien anderer Staaten, insbesondere gegen jede Erhöhung des russischen Ausfuhrkontingents, sich einmütig und wiederholt erklärt haben, und obwohl alle drei Faktoren dabei ausdrücklich betont haben, daß sie die Interessen an dem Verbleiben Deutschlands in der Konvention haben, wenn dieser Verbleib nur mit weiteren Zugeständnissen an die prämierte russische Zuckerindustrie erkauf werden könne. Ebenso haben die drei benannten hauptsächlichsten Interessenten sich einmütig und wiederholt erlaubt, der deutschen Regierung gegenüber zu begründen, daß sie an ihrer Ansicht auch dann festhalten müssen, wenn infolge der Bewährung der russischen Forderungen Rußland und England über den 1. September 1913 hinaus nicht weiter in der Konvention verbleiben wollten, und daß sie selbst den konventionslosen Zustand immer noch einer weiteren Begünstigung des russischen Ausfuhrkontingents vorziehen würden. Die deutsche Zuckerindustrie und die rübenbauende Landwirtschaft hatten der Brüsseler Konvention und der Bewältigung aller direkten und indirekten Prämien zugestimmt in der Erwartung, den Prämien durch den hohen Exportzoll damit endgültig ein Ende zu machen; sie haben alle Prämien angewendet, um im Kontingentstarke ihre Stellung auf dem Zuckermarkt zu behaupten, Tatsächlich haben alle anderen Vertragsstaaten ihre Ausfuhrkontingente abgeschrieben

müssen; nur zu Anfang geht der Sonstigkeit aus einig...
Zudem ist zu beachten, dass die finanzielle Lage des Reiches...
Die Regierung hat sich bemüht, die Finanzen zu ordnen...

Der bayerische Ministerpräsident und der sächsische Finanzminister über die Deckungsfragen der Wehrvorlagen.

In der Freitag-Sitzung der bayerischen Kammer...
Der Abgeordnete erklärte Ministerpräsident Freyher...
Dr. Gasselmann hat gewünscht, ich möchte mit voller Offenheit...
Die Verhandlungen im Bundesrat sollen einen...
Die Wehrvorlagen sind ein wichtiges Stück der...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

Wehrvorlägen nicht ausreichen, wie natürlich dazu übergehen...
Der Reichstag, der am 17. März 1913 in Berlin...
Die Wehrvorlagen sind ein wichtiges Stück der...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

Ebenfalls in der Freitag-Sitzung der Zweiten...
In der vorgereinigten Sitzung habe ich ausgeführt, daß...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag setzte am Freitag die...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

wurde jedoch auch angenommen. Beim Kapitel...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

Aus dem Landtage.

Im Abgeordnetenhause schloß sich auch am...
Die Reichsleitung haben sich die Bundesstaaten bekannt...

Deutsches Reich.

* Aus der Diplomatie. Der deutsche Gesandte bei...
* Der deutsche Gesandte v. Müller ist von seinem im...
* Die Angelegenheit der Reichsregierung...
* Die Angelegenheit der Reichsregierung...

Hausfrau für einen Tag.

Gumoreste von Hedwig Stephan.
Die Frau Randrichter bedarmt am Samstag...
„Jawohl, lieber Paul!“
„Hör mal, ich möchte dich mal sehen...“
„Ja, ich will dich sehen!“
„Hör mal, ich möchte dich mal sehen...“

Und mit einmal kam ein ganz vergnügter Ausdruck...
„Ja, dann müßte ich Dir eigentlich was vorschlagen...“
„Das ist sehr schön...“
„Hör mal, ich möchte dich mal sehen...“

Es war denn auch bereits nach neun Uhr, als...
„Hör mal, ich möchte dich mal sehen...“
„Ja, ich will dich sehen!“
„Hör mal, ich möchte dich mal sehen...“

Sie müssen Santo sehen!

um seine Leistungen beurteilen zu können.

„SANTO“ hat folgende Vorteile:

Santo nimmt ohne Klopfen, ohne Bürsten, ohne Staubaufwirbeln, ohne Verrieken der Gegenstände mühelos Staub, Schmutz, Motten, Mottenbrut usw. aus Teppichen, Polstermöbeln, Portieren, Matratzen, Büchern, Tapeten, Parketten.

Santo ist ohne jegliche Veränderung an Jede bestehende Lichtleitung mit Steckkontakt oder an Stelle der Glühlampen einzuschalten.

Santo verbraucht für nur 6-7 Pf. elektrischen Strom pro Stunde.

Santo kann mit Leichtigkeit von jedem Mädchen von Stockwerk zu Stockwerk getragen werden.

Santo wird von nur einer Person bedient.

Santo's Staubkammer ist ohne jede Staubentwicklung mit einem Griff in einer Minute zu reinigen.

Santo rollt auf Kautschuk, schont also Teppiche und Parkette.

Santo arbeitet vollkommen geräuschlos.

Santo saugt und bläst.

Santo ist die genialste Erfindung.

Santo ist vollkommen in sich abgeschlossen.

Im Monat Februar 1912 wurden von der Berliner Centrale 1773 Santo-Staubsaug-Apparate verkauft.

Santo's Motor kann infolge seiner genialen Konstruktion nicht überlastet werden.

Santo wiegt samt Motor nur 23 kg.

Santo ist auch als Hartrockner, Ventilator usw. zu verwenden.

Santo wird auf Millionen Umdrehungen geprüft, was gleich ist einer Beanspruchung von zwanzig Jahren.

Santo wird in bezug auf Material strengstens geprüft.

Santo steht weit über allem, was auf diesem Gebiete geschaffen wurde.

Santo Werke übernehmen für tadellose Funktion und Materialfehler, wenn nicht boshafte oder unsachgemäße Behandlung vorliegt, volle Garantie für ein Jahr.

Santo Käufer erhalten einen Garantieschein, der die Nummer des Apparates trägt.

Santo wird zu jeder Stromart und Spannung zum gleichen Preise geliefert.

Santo besteht zum grössten Teile aus Aluminium-Komposition.

Santo ist so zierlich und vornehm ausgestattet, dass er eine Zierde für jede Wohnung bildet.

Santo ist der einzige Apparat seiner Art, der in allen Teilen in eigenen Spezialfabriken hergestellt wird.

Santo Werke beschäftigen in ihren Fabriken in Philadelphia und Chicago 800 Personen, die nur Santo-Apparate herstellen.

Santo arbeitet mit eigens erfundener pneumatischer Pumpe, nicht mit wertlosen Blasbälgen.

Santo ist mit keinem der existierenden Apparat zu vergleichen.

Santo ist trotz aller hier angeführten und gewährleistet Vorteile billiger als jeder andere, den Zwecken nicht entsprechende Staubsaugapparat.

Santo ist sowohl für alle industriellen Zwecke als auch in Privatwohnungen zu verwenden.

Santo Apparate sind trotz der kurzen Zeit ihrer Einführung in vielen Tausenden Haushaltungen in Gebrauch.

Santo hält die Wohnung vollständig staubfrei.

„Santo“ ist ausgerüstet mit:

- 1 garnumspinn. Saugschlauch,
- 1 garnumspinnene Blaseschlauch,
- 1 grosse Teppichsaug-Düse,
- 1 kleine Teppichsaug-Düse,
- 1 Polstersaug-Düse,
- 1 Parkett-saug-Düse,
- 1 Tapetensaug-Bürste,
- 1 Pfand-saug-Bürste,
- 1 Eckenummiansatz-Stück,
- 1 Stück Leitungskabel,
- 2 Metallführungsstangen,
- 1 Leinwand-sack für Aufbewahrung dieser Teile und kostet komplett Mark 550.00.

Santo wird Ihnen in Berlin und nächster Umgebung bereitwilligst und jederzeit kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Sie vorgeführt, wenn Sie uns telephonisch oder schriftlich darum ersuchen.

„SANTO“ Staubsaug-Apparate G. m. b. H.

Berlin W., Nollendorfstrasse 13-14. :: Amt Kurfürst 6216.

Eigene Vorführlokalen: Tauentzienstrasse 4, Telef. Charl. 6031.

Friedrichstrasse 83, Centr. 11799.

Der „Santo-Staubsaug-Apparat“ ist auch erhältlich bei A. Wertheim G. m. b. H., Hermann Tietz, Leipzigerstrasse und Alexanderplatz, Kaufhaus des Westens, W. Wertheim G. m. b. H., Potsdamerstrasse, Passage-Kaufhaus, Leipzigerstrasse, F. Raddatz & Cie., Leipzigerstrasse.

General-Vertretungen und Lager:

Wien, Santo Staubsaug-Apparate-Ges. I, Reichsrathstr. 11 und I. verl. Kärntnerstr. 40.
 St. Petersburg, N. Zarowski, Morskaja 2312.
 Odessa, G. J. Dicker, Theatralny Peronok 14.
 Zürich, Hcb. Jenny, Rämistr. 5.
 Stockholm, Electric Santo, Biblioteksgat 7.
 Christiania, Th. Björke, Grüner.
 Hamburg, Köhler, Spiller u. Co., Gr. Bleichen 31.

Cöln a. Rh., Santo-Staubsaug-Apparate-Vertriebs-Ges. m. b. H., Holstr. 41.
 Dresden, C. R. Richter, Kronleuchterfabrik G. m. b. H., Amalienstr. 17/19.
 Leipzig, Felix Graichen Nachf., Berufsgasse 12.
 München, C. Sierrenhofer, Karlsplatz 6.
 Stuttgart, Carl Bosch, Tübingenstr. 10.
 Hannover, Ernst Pabst, Elektr. Anl. G. m. b. H., Schillerstr. 16.

Frankfurt a. M., Köhler, Spiller & Cie., Weserstr. 33.
 Mannheim, Gross u. Cie.
 Königsberg, Emil Kauschus, Münzstr. 17/18.
 Danzig, F. Kreyenberg, Dornickswall 2.
 Bremen, Meyer & Weyhausen.
 Lübeck, Heli. Pagels.
 Steffeln, F. R. Biermann, Pölitzerstr. 27.
 Kattowitz, L. Altmann.

Künstliche Zähne,
 Plomben, Stützähne. [1128]
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
 Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
 Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 3483.

Jede Plättanstaht
 braucht eine Patentplättmaschine von der
Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst, L. G.
 7000 Stück im Betriebe. Offerte kostenlos.

Jeder Landwirt kennt u. kauft

 Wertauskunft ein Vergleichen bei sofortiger Befristung der „Zwerg-Mark“ nach dem Ablesen. Man kauft viel, frage, die bei denen gewohnt um dieses früher schlachtet werden. Der Versuch steht überall zu haben. Man verlange stets „Zwerg-Mark“ und hüte sich vor Fälschungen. Gcht nur in Wohnungen mit nebenstehender Schutzmarke.
M. Brockmanns Zwerg-Mark

Zu Fabrikspreisen zu haben in Halle bei Hugo Jüdike, Einborn-Drögerie, Schmeckstr. 13; Bruno Protzsch, Drögerie, Marktstr. 1; Hugo Schultze, Neumarkt-Drögerie; M. Bergmann, Samenhandlung, Markt 20; Max Deichmann, Getreide; in Nietleben bei Hugo Schultze, Drögerie „Glückauf“; in Landsberg bei Rudolf Gräfe, Spinnerei; Paul Weber's Wwe., Solminn-waren; in Woffin bei F. G. Köhler, Schloß-Drögerie; Herm. Krüger, Drögerie. [5187]

Habe mich zur Ausführung von
 Fortschreibungsvermessungen, Grenzherstellungen, Nivellements,
 Bebauungsplänen etc. in Halle a. S., Marienstrasse 23 I
 (Nähe Riebeckplatz), niedergelassen.
Scharf, vereideter Landmesser.
 Fernsprecher 4274.

Solide

preiswert
 empfiehlt in grösster Auswahl mit
5 jähriger Garantie
Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak
 12 Brüderstrasse 12.

Ritter Pianoorte-Fabrik
 Grossb. Sächs. Hoflieferant
 Halle a. S.
 Begründet 1839

Flügel
Pianos

begründen ihren Welruf durch
 gebiegene Arbeit,
 grossen vornehmen Ton und
 äusserste Widerstandsfähigkeit

Zahn-Atelier [1808]
 Halle a. S. M. Brosig, Steinweg 34 I.
Kstl. Zahnersatz — Plomben.
 Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgemeiner Betäubung usw.
 Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
 — 18 jährige Fachtigkeit im In- und Auslande. —
 Sprechstunden von 9-1 und 3-6, Sonntags wie ausserdem.
 Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6.

Pension für Schullehrerinnen in nächst. Nähe der hies. hof. Förderschule (Zwischenmühl) und Zehnbühlchen. Bräutigam. Besondere. Besondere. Besondere.
 Dra. M. Walter, Scharrenstraße 7, an der Alten Promenade.

Gardinen in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
 Abgepasste Vitragen, Vitragenstoffe in modernen Farben, Rouleauxkanten, einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehl.

Reinhold Grünberg,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 21.
 Telefon 3548. [5287]

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gedenktage.

24. März.

- 1603. Königin Elisabeth von England gestorben.
1607. Der niederländische Admiral de Ruyter gestorben.
1793. Der Dichter Christian Friedrich Daniel Schubart gestorben.
1811. Die Romanistin Johanna Fanny Gebaut gestorben.
1830. Der Dichter Robert Schumann gestorben.
1844. Der dänische Bildhauer Albert Hornbalden gestorben.
1848. König Albert von Serbien rückt in die Lombardie ein.
1860. Cellerreich tritt die Lombardie an Serbien ab.
1866. Zirkular-Depesche Bismarcks an die deutschen Regierungen betreffs deren Verhalten in einem Kriege mit Cellerreich.
1867. Eröffnung des ersten Norddeutschen Reichstages.
1881. Friedrich Hecker, badischer Ahrer, gestorben.
1882. Der amerikanische Dichter Henry Wadsworth Longfellow gestorben.
1905. Der französische Romanbisther Jules Verne gestorben.

Tagespruch: Liebe Menschen, wenn ihr müht,
Mich zu lieben,
Werdet ihr auch
Menschlich
Sich selbst zu lieben.
Max Weber.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 23. März 1912.

Flugzeuge für militärische Zwecke in Halle a. S.
Wie bereits in anderen deutschen Städten, in Bonn, Leipzig usw., das geschieht, so trägt man sich auch in der Section Halle des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt mit dem Gedanken der Beschaffung eines Flugzeuges für militärische Zwecke. Wir hoffen, bald über den Fortgang dieser vaterländischen Angelegenheit berichten zu können. Selbstverständlich legen wir dabei voraus, daß die Allgemeinheit dieses Bestrebens durch Opferwilligkeit ebenso fördern wird, wie sich diese Opferfreudigkeit feinerzeit bei der Zepelin-Spende betätigt hat. Die Geschäftsstelle der 'Halle'schen Zeitung' ist gern bereit, Spenden für Beschaffung eines solchen Flugzeuges entgegenzunehmen und der zuständigen Stelle zur Verfügung zu stellen. Ueber die eingegangenen Beträge wird quittiert werden.

Das Ableben eines fast Hundertjährigen.

Am fast vollendeten 97. Lebensjahre verschied nach längerem Leiden, die er mit christlicher Geduld erduldet, nach 67jähriger Ehe der Superintendent und Kreisbibliothekar a. D. Herr P. v. d. ...

Ein Rennplatz unmittelbar vor den Stadtoren.

Die Verhandlungen des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins mit dem Magistrat, über die bereits im Januar berichtet wurde, sind soweit vorgeritten, daß die Anlage einer fahrbaren Rennbahn in nächster Nähe der Stadt vorläufiglich nur noch von der Entscheidung der Stadtbürgervertreterversammlung abhängt. Zur Verwirklichung des Planes soll der Magistrat ein Wiesengelände vor dem Klosterhofe beschaffen, und der Verein beschließen, bedeutende Mittel zur Erhaltung des Geländes, zum Bau von festen Tribünen, Ställen usw. aufzuwenden. Mit der bequem erreichbaren neuen Rennbahn anstatt der bisherigen Einrichtungen auf der entfernten Pflanzhofe-Weide kommt ein langbelegter und off geänkter Rennplatz zur Neube, und die Stadt tritt in besonderer Hinsicht wieder in die Reihe der Großstädte, die wie Berlin, Hamburg, Breslau, Leipzig, Dresden, Magdeburg, Hannover, Bremen, Königsberg, Stettin, Wilmgen, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt a. M., Mannheim, Köln, Dortmund, Düsseldorf, Essen usw. neben vielen kleineren Orten längst derartige Bahnen besitzen.

Die Pferdebrennen heißen bekanntlich im Dienste der Landesverteidigung und haben zunächst die Aufgabe, auf Grund von Leistungsprüfungen der Jucht ein schnelles und ausdauerndes Gebrauchspferd zu liefern. Sie sollen zugleich dem Heere frische und wegemüde Reiter und Führer heranbilden. Allein nicht nur den Pferdebrennen, sondern auch anderen sportlichen Veranstaltungen, wie dem Flugplatz, kann der geräumige Platz im Weichbilde der Stadt seine wertvollen Dienste leisten. Inangeweiht werden Veranstaltungen auf der neuen Bahn die Aufmerksamkeit des hiesigen Publikums lebhaft erregen und auch auswärtige Besucher in größerer Zahl heranziehen, als es früher unter den notdürftigen Verhältnissen und bei den schwierigen Verbindungen nach der Pflanzhofe-Weide der Fall war. Unsere Nachbarn Magdeburg, ost Jöhre, sind auch in dieser Hinsicht sportfreudlich. Als sich dort ein Reiterverein bildete und die Stadt das Gelände hergab, als Tribünen gebaut und gute Verbindungen geschaffen wurden, da rüdte Magdeburg wie mit einem Schlage an die Spitze der deutschen Rennplätze.

Der Herr Senator hat sich für die Rennbahn sehr interessiert und ist hellenwillig nur der Förderung bedarf, beweist der Umstand, daß der Sächsisch-Thüringische Reiterverein in den wenigen Monaten, seitdem sein Sitz dauernd nach Halle verlegt worden ist, nahezu 100 neue Mitglieder gewonnen hat. H. D. Wir legen voraus, daß die Stadtbürgervertreter am nächsten Sonntag der bezüglichen Magistratsvorlage zustimmen werden. Für unsere Stadt sind die Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins von großer Bedeutung. Red. der 'Halle'schen Zeitung'.

Krankenpflegechule.

Die bei den vereinigten Universitäts-Kliniken bestehende staatliche Krankenpflegechule beginnt am 1. April einen neuen Ausbildungslehrgang. In der Krankenpflegechule können unbescholtene, langjährige Personen beiderlei Geschlechts, welche das 21. Lebensjahr vollendet und mindestens Vorkursus, oder eine gleichwertige Bildung besitzen, in einem einjährigen, zusammenhängenden Lehrgange ihrer Ausbildung und, nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung, ihrer staatliche Anerkennung als Krankenpfleger erlangen. Für Wohnung, Verpflegung usw. müssen die Teilnehmer selbst Sorge tragen. Die Direktion der St. Marien'schen Universitäts-Klinik der Universität Halle, der vereinigten Universitäts-Kliniken in Halle a. S. erteilt Auskunft.

Militärisches Oberstleutnant und Bataillonskommandeur v. ...
Major ...
Oberstleutnant ...

Schiedsrichter mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Wehrverordnungs-Kommissionar in Halle a. S. ernannt. Verleitet die Hauptleute und Bataillonsobersten ...

Der Ausschuss für Deputations- und Auswahlfällen wählte am 22. März als ständiger Beirat für die Paulopolis den neugewählten Herrn Stadtkarol ...

Die Verpforderungsarbeiten in den Schmudanlagen der inneren Stadt sowie auf der Reithof, den Kuhweiden, der Fiegele und Weideweiden haben in dem Eintritt des Frühlings begonnen. Da ist es nun Pflicht aller Verpforderer, darüber zu wachen, daß nicht unter prächtigen Anlagen, wie es früher häufig ...

Denkmalstein. Im Jahr in Nr. 140 der 'Halle'schen Zeitung' gegebener Mitteilung von dem Denkmalstein des Schulstifters Aug. Hübner ist irrtümlich berichtet worden, daß Herr Hübner 25 Jahre seines Amtes waltete, er ist aber bereits 30 Jahre in seinem Dienstverhältnis.

Der Ausschuss zur Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmal in Halle macht auf die morgen Sonntag von 11-2 Uhr

Einmaliges Angebot
von ganz besonderer Preiswürdigkeit in

Tüll-Gardinen.

Nur bestbewährte, auf ihre Qualität und Haltbarkeit geprüfte Fabrikate kommen zum Verkauf.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Tüll-Stores, Tüll-Gardinen, Tüll-Dekorationen, Erbstüll-Band-Stores, Kochelleinen-Dekorationen, Erbstüll-Künstler-Dekorationen, Erbstüll-Bettdecken, Kongress- u. Madras-Dekorationen, Leinen-Dekorationen.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Tüll-Gardinen, Allover net, Gemust. Vitragenstoffe.

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Sofa-Plüsche, Wollene Sofa-Bezugstoffe.

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Diesem Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Schaufenster! Reisekoffer! Reisetaschen! Damentaschen! Hermand Rösene!, 40 obere Leipziger Strasse 40.

Schulrassen, Schummappen, Rohrplatten u. Holzbügelkoffer
Erprobte haltbare Fabrikate!
Aussergewöhnlich billig! [1664] Leicht! Elegant! Dauerhaft!

Prima Rindleder, Stets aparte Neuheiten.
Segeltuch u. Kunstleder! Beste Fabrikate.
Grösste Auswahl Enorm billige Preise!

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

stattfindende Vorstellung im Sophien-Theater in der Großen Ulrichstraße aufmerksam. Der Heberich ist zum Besten des Kaiser-Friedrich-Denkmal-Festkomm. ...

Gesellschaftskonzert am nächsten Donnerstagabend konnte Prof. Jürgard Rühm von hiesigen Stadtkapell als Solistin gewonnen werden. ...

Stadtheater-Restaurant. Einen wirklich anheimelnden, hübschen Eindruck empfängt jetzt jeder Besucher des Theater-Restaurants. ...

Die Generalversammlung d. G. m. b. H. S. hielt am 22. März in der 'Zulpe' ihre ordentliche Hauptversammlung ab. ...

Vortrag von Gustav Friede. Der Gustav Friede, ein geborener Hallenser und Schüler Prof. Max Reinhardt's, veranstaltete Sonntag, den 31. März, in der 'Zulpe' einen Vortrags-Matinee. ...

Wittagsbörse. Am 1. Glad bei Neubaus wird die Firma ein medicamentöses Gander-Präparat einzuführen, in welchem alle erforderlichen Apparate aufgeführt sind. ...

Desinfektion. Die gemäß § 15 des Gesetzes betreffend die Befähigung übertragbarer Krankheiten vom 28. August 1900 erlassene 'Verordnung über die Desinfektion' ...

Das Klavierkonzert am Sonntag mittag wird von der Kapelle der Ober- und der Post ausgeführt. Vortragsfolge: 'Einzug der Gladiatoren', 'March von Juczi', 'Cavertine zur Oper 'Die lustigen Weiber von Windsor' ...

Börsen- und Handelsteil. Berliner Produktenbörse. Berlin 23. März. (Eigener Drahtbericht.) Am Weizenmarkt war eine feste Stimmung vorherrschend, ...

Das 1000. Instrument, ein französischer Sopranoflötist, den die Angehörigen der Sopranoflötistenfamilie von C. Mich. Ritter mit reichstem Vererberaum versehen haben, jetzt zugeht das 1001. ...

Kollekte Tageschronik. Eine Frau erlitt am Freitag auf dem Westfälischen Platz einen Ohnmachtsanfall. ...

Wittagsbörse. Berlin 23. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Tendenz der Börse war anfangs unsentfchieden. Am Montanotationsmarkt nahmen die Meßlieferungen wegen der Teuerung des Ulinnageselbes ihren Fortgang und führten durchweg zu Niedrigungen, ...

Fahrende Gesellen. Man kann es aufs Freudigste begreifen, daß die fahrenden Gesellen diese Kulturarbeit auf sich genommen haben und hier neue Lebensenergie schaffen wollen, die dem gesamten Stand der Handlungsgehilfen nur von großem Nutzen sein können. ...

Verkehrs-Anzeiger. Photographische Gesellschaft am 26. März, 8 Uhr, in der 'Zulpe'. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 23. März. Durch den Vorkursbericht, 2. Mitteilung, wurden heute nach den Angaben der Börserkonmissionen für Rohwaren folgende Preise festgesetzt, welche sich seit Freitag gegen harte Haltung verhalten. ...

Aus unfernen Pros. Die Zeitschrift nun wieder jommerlich besetzt. Auch die Romantog- und Jugenderkrankung sind wieder in das alte Gewand eingekleidet, wobei die Weibchen einen sehr ...

Verkehrs-Anzeiger. Photographische Gesellschaft am 26. März, 8 Uhr, in der 'Zulpe'. ...

Leipziger Produktenbörse. Leipzig, 23. März. Durch den Vorkursbericht, 2. Mitteilung, wurden heute nach den Angaben der Börserkonmissionen für Rohwaren folgende Preise festgesetzt, welche sich seit Freitag gegen harte Haltung verhalten. ...

Moderne Goldwaren .. Konfirmationsgeschenke

Emil Pröhl, Inh. Walter Quentz, Gr. Steinstr. 18, gegenüber Hotel Stadt-Hamburg, Rabat-Spar-Verein. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872166X191203241-14/fragment/page=0006

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten. Der Kaiser in Wien.

Wien, 23. März. Der Hofzug des deutschen Kaisers ist heute vormittag 10 1/2 Uhr auf dem Nordbahnhofe eingetroffen und hat die Fahrt nach Bregenz fortgesetzt.

Wien, 23. März. Buntlich lief der Hofzug auf dem Bahnhof ein. Die Musik intonierte die deutsche Nationalhymne. Unter dem Jubel des Publikums entstieg Kaiser Wilhelm in der Uniform eines österreichisch-ungarischen Feldmarschalls dem Salonwagen und begrüßte den Herzog Leopold Salvator, der als Vertreter des Kaisers erschienen war, und die übrigen Erzherzöge auf das herzlichste. Gleich herzlich gefeiltete sich auch die Vorstellung und Begrüßung zwischen dem Prinzen und der Prinzessin August Wilhelm sowie der Prinzessin Viktoria Luise einerseits und den Erzherzögen andererseits. Während die prinzipalen Damen sich nach dem auf dem Wohnsteige errichteten Zelte begaben und dort die Herren und Damen der deutschen Hofgesellschaft begrüßten, schritt der Kaiser mit den Erzherzögen und dem Prinzen August Wilhelm die Ehrenkompanie ab. Hierauf begab sich der Kaiser ebenfalls nach dem Zelte, wo auch er die anwesenden Damen und Herren begrüßte.

Nach kurzem Cerale betrug der Kaiser mit den Fürstlichkeiten die bereitehenden Hofjungen, die wegen des niedergebenden Regens geschlossen waren. Kaiser Wilhelm nahm mit dem Erzherzog Leopold Salvator im ersten Wagen Platz. Die Ankunft in Sebnbrunn erfolgte um 11 1/2 Uhr. Die Begrüßung zwischen den beiden Monarchen war ungemindert herzlich. Die Monarchen begrüßten einander durch inniges Geküßelchen und wiederholte Küsse. Ebenso herzlich begrüßte Kaiser Franz Josef den Prinzen August Wilhelm und die beiden Prinzessinnen. Hierauf geleitete Kaiser Franz Josef seine Gäste nach ihren Zimmern. Die beiden Monarchen blieben einige Minuten im Gespräch. Später stattete der Kaiser dem Kaiser Franz Josef einen Dankbesuch ab. Die beiden Monarchen blieben längere Zeit in intimer Gespräch zusammen. Im Maria-Zerebinth-Zimmer hatten sich inzwischen die höchsten Hof-

mürdenträger, die beiden Ministerpräsidenten und die gemeinsamen Minister verammelt, deren Vorstellung der deutsche Kaiser entgegenahm. Um 12 1/4 Uhr fand Familienbesuche statt, und zwar im intimsten Kreise, ebenso Warfchalltag für die beiderseitigen Gefolge.

Wien, 23. März. Die Blätter enthielten dem deutschen Kaiser überaus herzliche Willkommensgrüße. Hervorzuheben sei namentlich das intime Gepräge, das die alljährlichen Gelegenheiten der beiden Monarchen aufweist. Ferner betonen die Blätter die ausgezeichneten Beziehungen zwischen dem Kaiser und dem Erzherzog Franz Ferdinand, die jetzt wieder durch den Besuch des Kaisers in Trient befräftigt wurden. Schließlich weisen sie auf die Bedeutung der dem Besuch in Wien unmittelbar folgenden Zusammenkunft des Kaisers mit dem König von Italien in Benedig hin.

Reichstag und Brüsseler Judenkonvention. Berlin, 23. März. Der Reichstag hat die Brüsseler Judenkonvention in erster und zweiter Lesung angenommen.

Der italienisch-türkische Krieg. Konstantinopel, 23. März. Das Kriegsministerium veröffentlichte eine Depesche des Kommandanten in Benghazi über den Kampf bei Tojat am 12. März. Danach griffen 2000 Türken und Araber nachts das Fort Tojat an. Die Italiener ergriffen sich in das Fort zurück und ließen sechs Selbstgeschosse zurück, welche die Türken aber nicht mitnehmen konnten. Die Italiener verließen das Fort nach drei Tagen. Die Türken und Araber hatten 120 tote und 55 Verwundete. Am 13. März nachts griffen die Türken von neuem an und erbeuteten Kriegsmaterial. Am 19. d. M. nachts befestigten die Türken die italienischen Verteidigungsstellungen 700 Meter vom Fort, wobei drei Türken getötet und drei verwundet wurden.

Einspruch. Sangerhausen, 23. März. Bei der kürzlich im Kammern zu Hofsa. S. ist heute nachst ein schwerer Einspruch verhandelt worden. Die Verwaltung der Kammer ist um mehrere Hundert Mark betroffen worden. In der Wohnung des Oberamtmanns Rave wurden das Schreibpult und andere Behältnisse erbrochen und daraus verschiedene Sachen gestohlen. Die Eindrehen sind jedenfalls gefordert worden und darauf verurteilt worden. Ein Polizeibeamter aus S. alle erfolgte die Spur nach dem Wohnhose, von wo aus

die Diebe mit dem 1/3 Uhr nach Sangerhausen zu fahrenden Zuge das Zeite gefucht haben.

Verhängnisvoller Streit zwischen Seebadbanern. Neufahrten, 23. März. Gestern abend gab der Oberförster Daner auf zwei andere Seebadbaner, mit denen er zuvor Streit gehabt hatte, mehrere Schüsse ab, die den einen, namens Kippert, am Oberarm und am Kopfe schwer verletzten. Dann brachte sich Daner einige allerding nicht schwere Schußwunden bei. Daner wurde verhaftet.

Seufener Kohlentank. Neuwalz, 23. März. Auf der Oder stießen zwei Säbne zusammen. Der eine, mit Kohlen beladen, sank innerhalb weniger Minuten.

Furchbare Familienragade. Nürnberg, 23. März. Der Württembergische Feind in der Feuchtwangen erloch heute nachts, vermutlich in einem Anfall von Geistesföhrung, nachdem er seine Frau fortgeschickt hatte, seine drei Kinder im Alter von drei Wochen bis vier Jahren.

Ein ganzes Dorf durch Feuer vernichtet. Freiburg (Schweiz), 23. März. Das aus 52 Gebäuden bestehende Dorf Salenzen ist gestern ein Raub der Flammen geworden. 42 Familien sind obdachlos. Die Gebäude waren nicht versichert.

Zwei Kiener tödlich abgeföhrt. Sebastopol, 23. März. Lieutenant M. I. I. O. und sein Mechaniker führten aus beträchtlicher Höhe mit einem Formanflugeleg ab und wurden beide getötet.

Rechtswahl. Für Wahl und Wahlort. Der wählende wählende, für Wähler, Wählende, Wählende und Wahlort: Mag. Oettinger; für Wahlort: Reichlich; für Wahlort: Reichlich. Für Wahlort: Reichlich; für Wahlort: Reichlich.

Für artige Kinder ist die beste Befolgung ein

Mondamin Milchhammer, er ist sehr nahrhaft und leicht bekömmlich. Bananen-Schnittchen, Mondamin-Auflauf, Aprikosen-Rudding, Eiercreme-Rudding geben täglich eine endlose Abwechslung. Regnet Sie das Mondamin-Paket neben Pfeffer und Salz. Jeden Tag ein anderes Mondamin-Gericht. Gebirgsbäckerei Westfalen A.-S. Friedrichstraße 23. Telefon 1234.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. März, 2 Uhr nachmittags. Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Table of financial data including Wechsel-kurse, Deutsche Anleihen, and Anstaltliche Staatspapiere.

Table of financial data including Eisenbahn-Aktien, Industriepapiere, and Eisenbahn-Obligations.

Table of financial data including Schluss-kurse, Kursnotierungen der Leipziger Börse, and Preiskontierungen für Kux.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Butterfeld, Delitzsch, Eisenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Ehe Sie Ihren Einkauf in Uhren, Gold- und Silberwaren decken, beachten Sie vorerst meine Auslagen. Walter Feischhauer, Hoflieferant, nur Steinweg 22, vis-à-vis der Schwetshkestrasse. - Rabatt-Spar-Verein.

Kostüme

hochelegante
Neuheiten
empfiehlt
aussergewöhnlich
billig

M. Schneider.

**Verlobungs-
Vermählungs-
Geburtsanzeigen
Visitenkarten**

in hochmodernster Aus-
stattung erhalten Sie
bei billiger Berechnung
echnell und sauber in der

**Buchdruckerei
Otto Thiele**
(Hallesche Zeitung)
Halle S., Leipzigerstr. 61/62.

„Union“
Spezialgeschäft für
**Teppich-Reinigung
und Entstaubung.**

Kunststofferei für echte
Teppiche und Portièren.

Abholung u. Rücklieferung
in geschlossenem Wagen
kostenlos.

Fernruf 2925.



J. Roeckl,
Königl. Bayer. Hof-Handschuhfabrik,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
Handschuhen u. mod. Krawatten.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 4
vorm. J. W. Dan. — Tel. 3898.

Hermann Walter, Inh.: **Aug. Schilling,**
Gegr. 1857 empf. Hofjuweller
Juwelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren.
Fortwährend Eingang **aparter Neuheiten.** (4041
Gr. Steinstrasse 73 (Hotel Stadt Hamburg).



**Konfirmanden-
Senden und Einlesebriefe,
Zielerlei-Unterzüge,
Albert Hammer, Mühlg. d. W. 20-23.**

Koffer
ausgezeichnet u. leicht,
Lederwaren
in jeder Preislage.
Hch. Krasemann,
nur in der
Schmeierstr. 19,
5% Rab.

**Dr. Koth's
Yohimbin-
Tabletten**
Flacon
à 20 50 100 Tabletten
K. A. B. 16

Hervorragend bei vorzeitiger
Nervenschwäche. (4064)
Halle: Löwen-Apotheke, am Markt.
Leipzig: Engel-Apotheke.

Die schönsten
**Konfirmanden-
Geschenke**
sind
**Uhren, Gold-
u. Silberwaren,**
welche man anerkannt gut und
billig kauft bei
A. Weiss,
gegenüber Alex. Mügel.

**Gehochter
Schinken,**
prima Qualität,
im Aufschnitt 3/4 Mk. 1.60.
**Schwenger & Boelke,
Friedrichplatz 9.**

Verlangte Personen
als Buchhall., Sekr., Ver-
walter erhält man nach
kurz. erhalt. Ausbildung
Bish. ca. 1000 Beamte verl. Prosp. frei.
Dir. Küstner, Leipzig-L. 149.

Für ein kleines Pensionat in
Sachsenstadt mit 1. April ein
Republikanisches Hauslehrer
gesucht. Geh. 1000 M. u. Z. w. 6322
an die Exped. d. Bl. ev. 1947

Eine Niederlage von
Schweißk. Caloric-Punsch
sucht rührig. Vertreter
für Halle a. S. u. Umgegend.
Sachsenstr. unter Z. 1. 6412 an
die Exped. d. Bl. (1939)

Gr. Pumpen- u. Armaturen-
fabrik sucht zum mögl. baldigen
Eintritt **erste Reiskraft**
eine
für Provinz Sachsen, Thüringen
und Anhalt. Nur brandtunfähige
Brennwer, die bei der in Frage
kommenden Sandarbeit seitens
eingeführt sind, besitzen Ölferten
nebst Gehalts- und Schemenplan,
sowie mit Angabe u. Referenzen
unter Z. v. 6322 an die Exped.
d. Bl. einzureichen. (1940)

Einem nicht. Steinmetz stellt für
ein **Otto Bahrmann**, Stein-
metzmeister, Nohlan in Anb.
Bäder- u. Sanitär-Belehrung
sel. F. Gürtel, Riemerstr. 18.

Sanftmütigen Frauen
u. Lernende, Köchinnen, Stägim.
Süßen, Mädchen f. Küche u. Haus,
Küchenmädchen, Putzfrauen,
Zubehörmädchen, Hausmädchen f.
Güter Marie Wandloben gewerb-
l. Preis 1000 M. u. Z. w. 6322 an
Mollaterritorien, Gr. Steinstr. 81.

Suche für Frauen- u. Kinderlosen
Saushalt zum 1.5. eventl. früher
eine in allen Zweigen der Hand-
werkstätigkeit erprobene einmüde
Büchhalterin, nicht unter 25 J.
alt. Gehalt nach Uebereinkunft.
Bezugsabteilungen erbeten. (1907
A. Trosse, Döbelitz, Str. Torgau.

Stütze
zum 1. April gesucht. Dieselbe
muss ganz selbständig toden können
und im Klagen bewandert sein.
Guter Gehalt und Familien-
schick. (1919
E. Leibbrand, Sanftmütigen,
Nohlanleben.

Gefucht zum 1. Juli, ev. früher,
eine erfahrene
Mamsell
unter Leitung der Hausfrau. An-
forderungen: 400 M. u. Z. w. 6322
Nohlan, Büchhalterin, u. d. Sand-
wirtschafthaus über Uff. u.
Berlin-Dresdener Bahn.

Personen-Angebote

**Landwirtschaftl.
Lehranstalt**
von Director H. Falkenberg,
Halle a. S., Leipzigerstr. 53.
Gegr. 1879.

Institut für kaufm. u. Landw.
Buchführungs- u. Rechnungs-
wesen, Amtesgeschäfte etc.,
Selbstsch., Korrespond., Sien-
schreibende Maschinenarbeiten etc.
Buchführungslehre u. d. Sand-
wirtschafthaus f. d. Brod.
Schiff. eingef. Ausbild. u. Sand-
wirtsch. u. Landwirtsch. ig. Leuten
zu Buchführungslehre, Amtes-
geschäften, Maschinenarbeiten etc.
Buchführungslehre u. d. Sand-
wirtschafthaus f. d. Brod.
Schiff. eingef. Ausbild. u. Sand-
wirtsch. u. Landwirtsch. ig. Leuten
zu Buchführungslehre, Amtes-
geschäften, Maschinenarbeiten etc.
Buchführungslehre u. d. Sand-
wirtschafthaus f. d. Brod.
Schiff. eingef. Ausbild. u. Sand-
wirtsch. u. Landwirtsch. ig. Leuten
zu Buchführungslehre, Amtes-
geschäften, Maschinenarbeiten etc.

Manufakturist, 33 J., militär-
frei, mit guten Ref., sucht v. 1. 4.
Eingangs-Verkäufer oder Lagerist
für Kleiderstoffe oder Baum-
wollwaren. Geh. 1000 M. u. A. 10
Nohlan, Büchhalterin, u. d. Sand-
wirtschafthaus über Uff. u.
Berlin-Dresdener Bahn.

Ich suche für meinen Sohn,
18 Jahre, Bräutigamsgeant,
einen **Lehrer**
auf größerem Gute, mögl. unter
breiter Leitung des Bräutigams
Sohnes unter U. P. 2920 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Mädchen, 19 Jahre alt, in
besserm Saushalt, sucht in
Salle zum 1. April Stellung.
Geh. 1000 M. u. Z. w. 6322 an
die Exped. d. Bl. ev. 1947

Die von Frau Konsistorialrat
Göbel innehabende
herrschaftl. II. Etage
Rannischestr. 12,
Geh. Neue Brunnenstr., bestehend
aus 7 Zim., Küche, Bad, Zub.
ist per 1. Juli od. 1. Okt. zu
vermiet. Näh. bei dem Haus-
besitzer Paul Schabel, Zeit-
fateienhaus, Leipziger Str. 53.

Leicht und angenehm
elegant und bequem,
haltbar und preiswert
sind
unsere Halbschuhe
Wir bringen
neue Modelle
in unerreichter Vollkommenheit

Einheitspreis M. 12.50
Fordern Sie Musterbuch

Salamander
Schuhges. m. b. H, Berlin

Halle a. S. Leipzig Str. 100.

Zu vermieten
per 1. Okt. **Porterelogs**
ist das
m. Saules Perunburgerstr. 6 für
1000 M. an eine Dame Loesche.
Rath. Wagnerstr. 28 | hochb.
6-7 J.
(1 Wani.) Mädchen- u. reichl. Zub.
Veranda, Garten, kein Gegenüber,
ruh., ang. Wohn. 1. 10. Rab. part.

Zu vermieten
per 1. Okt. **Porterelogs**
ist das
m. Saules Perunburgerstr. 6 für
1000 M. an eine Dame Loesche.
Rath. Wagnerstr. 28 | hochb.
6-7 J.
(1 Wani.) Mädchen- u. reichl. Zub.
Veranda, Garten, kein Gegenüber,
ruh., ang. Wohn. 1. 10. Rab. part.

Schön möbl. Zimmer
soj. zu verm. Heischestr. 19 111.

Die Beerdigung unseres lieben Enkelchen, des
Fabrikanten
Albert Hampe
findet Montag nachm. 3 Uhr am dem Neumarkt-Friedhofe statt.

Heute nacht ist mein geliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater,
Grossvater und Urgrossvater, der Kgl. Superintendent und Kreischulinspektor a. D.
Feodor Martius
- Ritter hoher Orden -
nach 67jähriger Ehe im bald vollendeten 97. Jahre seines reichgesegneten Lebens
nach längerem, mit grosser Standhaftigkeit getragenen Leiden in stillem Frieden
heimgegangen. - Ps. 103 V. 1-4.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Martius geb. Goetze
Dr. Wilhelm Martius, Pastor em. Ulfeld a. H.
D. Johannes Martius, Geheimer Konsistorialrat, Magdeburg
Dr. Friedrich Martius, Professor, Geheimer Medizinalrat, Rostock
Dr. Goetz Martius, Professor der Philosophie, Geh. Regierungsrat, Kiel
Luise Martius geb. Hübner
Lili Martius geb. Hahn
Martha Martius geb. Bernhard
Margarete Martius geb. Borsig
und 27 Enkel und 11 Urenkel.
Halle a. S., den 23. März 1912.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 26. März, nachmittags 3 Uhr im Trauer-
hause Luisenstr. 8 statt, daran anschliessend die Beisetzung am dem Nordfriedhofe.

Mietgesuche
Derselb. Wohnung v. 7 Zim.,
Balk., Mädchen- u. reichl. Zubeh.
wird in ruh. Gasse u. 1. St. geh.
Nähe Kaiserpl. bezogr. Off. ev.
u. Z. u. 6421 an die Exped. d. Bl.

Vermietungen
Cecilienstrasse 99
hochherrlich 1. St. Wohn-
z. u. 6421 an die Exped. d. Bl.

Mittelst. u. in meinem Neubau
haben ich per 1. Okt. od. früh. zwei
vorzüglich gelegene, hochmodern
eingerichtete u. schön ausgestattete
2-Zimmer-Wohnungen mit
8-Zimmer-Wohnungen etc.
zu vermieten. Herrn. Ohmann.

**Für
Konfirmanden
Handschuhe,
Krawatten,
Wäsche,
F. C. Siebert,
Leipzigerstr. 9,
Kab.-Sp.-1.**

**Zapeten ::
:: Linoleum**
vorteilhafteste
1500f. Bezugsquelle
Walter Sommer,
Leipzigerstr. 32.
Grosses Lager.
Reiche Auswahl.
Hausbesitzern
stets besondere Vorteile.
Verlangen Sie Musterkarten.
Telephon 3363.

Rittergutsbesitzerstöcker.
21 J. alt, eleg. hübsche Erschein.,
liebev. Char., vornehme Umgangs-
form, 45000 M. Vermög., möchte
sich wohl verheiraten. Näh. bisfret
bei Frau Theodor, Magdeburger
Johannisbergstr. 15a, 1. Et. (1912)

Konfirmations-Geldente.
Anwerter **Tittel,**
Schmeierstr. 12. Jede Rentenkarte.

Die Beerdigung unseres lieben Enkelchen, des
Fabrikanten
Albert Hampe
findet Montag nachm. 3 Uhr am dem Neumarkt-Friedhofe statt.

Heute nacht ist mein geliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater,
Grossvater und Urgrossvater, der Kgl. Superintendent und Kreischulinspektor a. D.
Feodor Martius
- Ritter hoher Orden -
nach 67jähriger Ehe im bald vollendeten 97. Jahre seines reichgesegneten Lebens
nach längerem, mit grosser Standhaftigkeit getragenen Leiden in stillem Frieden
heimgegangen. - Ps. 103 V. 1-4.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Martius geb. Goetze
Dr. Wilhelm Martius, Pastor em. Ulfeld a. H.
D. Johannes Martius, Geheimer Konsistorialrat, Magdeburg
Dr. Friedrich Martius, Professor, Geheimer Medizinalrat, Rostock
Dr. Goetz Martius, Professor der Philosophie, Geh. Regierungsrat, Kiel
Luise Martius geb. Hübner
Lili Martius geb. Hahn
Martha Martius geb. Bernhard
Margarete Martius geb. Borsig
und 27 Enkel und 11 Urenkel.
Halle a. S., den 23. März 1912.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 26. März, nachmittags 3 Uhr im Trauer-
hause Luisenstr. 8 statt, daran anschliessend die Beisetzung am dem Nordfriedhofe.

Die Lage in den Bergbaugebieten.

In England.

Nach einer Sitzung von mehr als 13 Stunden Dauer ist die Beratung der Kohlenminenbill bis zur nächsten Woche vertagt worden.

Die letzten Nachrichten aus dem Streifgebiet lauten direkt trostlos. Der Mangel an Nahrungsmitteln unter den Familien der Ausführenden macht sich immer empfindlicher bemerkbar. Die Hungersnot ist bereits so groß, daß schon mehrere Personen an Entkräftung gestorben sind. Gestern Abend kam es zwischen den Arbeitwilligen und Streikenden in verschiedenen Bezirken zu Zusammenstößen, wobei auf beiden Seiten mehrere Personen verwundet wurden.

In Frankreich.

Der Vollzugsausschuß des nationalen Bergarbeiterverbandes richtete an die Bergarbeiter von Anzin die Aufforderung, den gegenwärtigen Streik aufzugeben, da die Streikenden keinerlei Vorteile erreichen könnten.

Aus Carnaux wird gemeldet, daß sich das Bergarbeiter Syndikat mit dem Plane eines Gesamtausstandes für den 1. Mai beschäftigt habe, um die Deputiertenkammer zu zwingen, die Forderungen der Bergleute nach vor den Ministerien in Beratung zu ziehen. Es heißt, die eingeschriebenen Seelente und die Hafenarbeiter hätten beschloffen, die Streikbewegung dadurch zu unterstützen, daß sie das Köcheln auswärtiger Kohlen verweigern würden.

In Spanien.

Aus Madrid wird gemeldet: In Bilbao macht sich Kohlenmangel in den höchsten bemerkbar. Man beschloß, den Betrieb einzuschränken, was eine Verringerung des Arbeiterpersonals zur Folge haben wird. Die Bergwerksbesitzer in Murcia teilen der Regierung mit, daß sie die von den Arbeitern geforderte Kohnerhöhung nicht bewilligen könnten. Der Gesamtausstausd scheint danach unmittelbar bevorzustehen.

In Amerika.

Aus Cleveland wird gemeldet: Den Minenbesitzern und Grubenarbeitern ist es bisher nicht gelungen, eine Einigung zu erzielen. Die Verhandlungen sind auf Dienstag vertagt worden. Die Angestellten haben bis jetzt alle von den Minenbesitzern gemachten Vorschläge abgelehnt. Eine Meldung aus New-York besagt: Die Kohlenpreise sind weiter gestiegen, da vom 1. April ab eine Arbeitsvereinbarung bei den Anthrazit- und bituminöse Kohle fördernden Gruben erwartet wird.

Die Luftschiffahrt.

Flugzeug für die Leipziger Garnison.

In Leipzig sind bereits über 9000 Mark zur Beschaffung eines Flugzeuges für die Leipziger Garnison aufgebracht worden. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Graf Mag v. Wuthenau.

Am 20. März nach zu Leipzig Graf Mag. Heinrich Adam v. Wuthenau auf Gießen, Kölln, Hohenhausen und Niemburg, königl. kasseler Kammerherr, Major a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Ehrenvorsitzender des Vereins ehemaliger Angehöriger der königl. sächsischen Armee zu Halle a. Saale und Umgegend. Die ihm von verschiedenen Seiten gewidmeten Nachrufe rühmen sein Wohlwollen, seinen Gerechtigkeitsinn, seine vornehme Gesinnung, sein reges Interesse, welches er als Patron den Schulen und als Mitglied des Aufsichtsrats der landwirtschaftlichen Alltagsgesellschaft zu Niemburg dieser entgegengebracht hat. Der Verstorbenen war der Sohn des königl. sächsischen Kammerherrn Karl Adam Traugott von Wuthenau, welcher Hohenhausen verkaufte, und der Gräfin Hedwig von Hohenhausen aus dem Hause Müllen, am 21. Juni 1834 geboren und verheiratet sich am 25. April 1857 mit Pauline Wilhelmine Franziska Katharine Josephine Marie Gräfin von Wittlenburg aus dem herzoglichen Hause, die ihrem Gemahl wenige Monate im Tode vorausgegangen ist. Aus dieser seiner Ehe stammt eine Tochter Wilma, verheiratet mit ihrem Vetter Karl von Wuthenau, Verpächter anhaltischer Kammerherren auf Groß-Roschleben, Harnau und Gey, und ein Sohn Hr. Karl, der als Major mit der Führung des 2. königl. sächsischen Manen-Regiments Nr. 18 in Leipzig beauftragt ist, vermählt mit der Gräfin Antoinette Ghiesb von Choltawa und Waquin, einer Schwester der Fürstin von Hohenberg, der Gemahlin des Thronfolgers in Österreich.

Der sächsische Name Wuthenau ist nicht aus dem Bielefeldischen zu erklären. Im Gefolge Albrechts des Bären sind viele deutsche Gole aus den Wogdenburger Landen über die Elbe nach dem Osten gezogen und haben dort eine neue Heimat gegründet. Gutenswegen bei Neuhaldensleben ist als der Stamort der beiden Familien Wuthenau und Wobenswegen, an deren gemeinsamen Ursprung die gemeinsamen Wappenschilder erinnern, zu betrachten. Daß die von Wuthenau im Geschlecht deutschen Ursprungs, keuzt das Fehlen holländischer Vornamen in den ersten Jahrhunderten seines urkundlichen Auftretens, sowie der deutsche Charakter des Wappens. Der älteste bekannte gemordene Träger des Namens erscheint mit Nicolaus de Wuthenau. In den ersten Jahrhunderten ihres urkundlichen Auftretens saß die Sippe im Buppenstein, und im Weiß- und Cfr.-Gosslau. Durch den Ankauf von Kößitz (1587) und von Groß-Roschleben (1594) wurde sie nach Anhalt und von Gießen (1708) in die jetzige Provinz Sachsen verpflanzt. Sie ist auch heute im Regierungsbezirk Marienwerder, in Posen und in der Oberlausitz angelesen. Unter den hervorragenden Männern, welche das Geschlecht dem vreußischen Staate gestellt hat, verdient besondere Erwähnung der Generalleutnant Friedrich Gordon v. Wuthenau, der bei den Belagerungen von Lille, Genl. bei Lubenarde und Malplaquet und bei der Landung auf der Insel Nügen sich ausgezeichnete. Aus seiner Ehe mit Henriette von Kruminnee stammte Hinrich v. Wuthenau, der als Ritter des Ordens Pour le mérite 1759 zu Stettin befehligt und allen Feldzügen von 1745 bis 1766 rühmlich teilgenommen hat.

Eine interessante Persönlichkeit aus dem Geschlecht ist auch Wilhelmine Ames aus dem Hause Gießen, welche sich mit dem Fürsten August Ludwig von Anhalt-Köthen am 13. Januar 1722 vermählte, nachdem sie am 18. November 1721 vom Kaiser Karl VI. zur Reichsgräfin von Wammsdorf erhoben worden war. Endlich sei noch kurz erwähnt, daß der Oberst und Kommandeur des Prinz Albrecht-Chevauligere-Regiments, Karl Leberecht von Wuthenau, der Entdecker des berühmten prähistorischen Grabes von Merseburg ist.

Unterstützung von Invaliden.

Aus den für 1911 fälligen Zinsen der von dem verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Selomon Ladamann in Berlin

gegründeten Stiftung sind aus der Provinz Sachsen die nachstehend genannten Anwalden mit Geldgeschenken von je 50 Mk. bedacht worden: Werner, August, in Jelfar, Kreis Jerichow I. und Gheffler, Wilhelm, in Oberdorf, Kreis Zangerhausen.

Witterungsbericht vom Brocken

am 22. März. (Eigenbericht, Nachdruck verboten.) Bei südlichen bis südwestlichen Winden herrscht in Deutschland vorwiegend trübes, freistreiches, im ganzen mildes Wetter; in Nordwesten und Süden haben sich überall, im Osten vereinzelt Regenfälle eingestellt, der Süden hatte Stürme. Heber Nordwestdeutschland herrscht noch vielmalige strenge Kälte. Seit Anfang der Woche war auf dem Brocken noch wenig von dem Frühjahrsanfang zu merken. So hatten wir am Mittwoch mit wenig Unterdrehung vorwiegend Nebel, leichten Schneefall, dabei schwante die Temperatur zwischen 1 und 3 Grad Kälte, der neugebildete Schneefall betrug tagsüber 4 Zentimeter. Am Donnerstag mittag durchbrach für kurze Zeit die Sonne die Wolkendecke und es wurde noch einmal ziemlich hell. Der folgende Freitag und Samstag waren wieder sehr trüb, die Nacht hell und bei folgendem Vormittag trübte der harte Südwind fortgesetzt auf, die Temperatur stieg im Laufe des Tages von 3 bis auf 1 Grad Celsius unter Null und in der letzten Nacht hatten wir heftiges Schneetreiben, dabei tobte der Sturm mit 15 bis 20 Sekundennmeter Geschwindigkeit. Der Schneefall in den letzten Tagen war im Brockengebiet ziemlich bedeutend, und lieferte ungefähr 10 Zentimeter Schneehöhe. Der Schnee liegt auf der Spitze noch etwa 8-10 Zentimeter hoch, ist aber infolge der beständigen Eilinie sehr ungleichmäßig. Dagegen an den Abhängen noch stellenweise 20 bis 30 Zentimeter hoch. Die größte Wärme bis jetzt im März betrug hier oben vier Grad, die größte Kälte 5 Grad. Im Februar erreichte die höchste Wärme 9 Grad; dagegen die größte Kälte 20 Grad Celsius. Auch heute soll der unangenehme Witterungscharakter Nebel und Sturm fortgesetzt an. Während in der Ebene die Bäume und Sträucher neue Triebe zeigen, will der Winter den Brockenbewohnern noch seine Strenge und Härte fühlen lassen. Auch die zahlreichen Frühlingstoten, Finken und andere Vögel, haben schon lange den Brocken verlassen. Der Kurortverkehr ist sehr minimal.

Unglücks-Chronik.

Auf dem Gute Salk bei Saburg führte der Sohn des Arbeiters Walla von einem Strobdienen herab. Mit geschickterer Seilbede und geschicktem Genid wurde der Knabe angehalten.

Der Arbeiter Jais wollte auf dem Kleinbahnsteig der Station Kölln allein eine Stille abwarten, an einem offenen Ainsichtsposten die Seitenwände ablesen, um in den Wagen Rangloß zu verladen zu können. Hierbei schlug ihm die Seitenwand herab vor die Brust, daß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Jais war sofort tot.

In einer Ernter Kampfabrik erkrankte der Arbeiter Heber infolge Einatmens giftiger Gase, die beim Weigen von Metall antworten waren. In bergangeren Nacht starb Heber an Gaserstickung.

Das zweiährige Tochterchen des Windmühlenbesizers Fischer in Seps (Anhalt) wurde von den Flügeln der im Betriebe befindlichen Windmühle erfaßt und auf der Stelle getötet.

Gegen die üblen Folgen

sitzender Lebensweise

nehmen Sie zeitweise morgens ein Glas voll

Hunyadi János

(Saxlehner's natürl. Bitterwasser.)

[5189

Sonder-Gardinen-Verkauf.

Zu dieser Verkaufsveranstaltung stellen wir folgende grosse Gelegenheits-Posten

in bewährten soliden Qualitäten bis 30% ermässigt zum Verkauf.

Table with 4 columns listing various types of curtains and their prices. Items include Engl. Tüll-Stores, Erbstüll-Band-Stores, Kongress- u. Madras-Dekorationen, etc.

Deutsche Axminster-Teppiche, bestes Fabrikat,

Table showing dimensions and prices for various types of Axminster carpets. Columns include dimensions like 68x138, 174x238, etc., and prices.

Linoleum durchgehend gemustert M. 1.90

A. Huth & Co.





Schul-Tornister

best handgenähte Fabrikate

Mk. 3.— bis 5.00 4.— 4.50 6.75

8.— 3.50 Mk. 12.—

Schultaschen Büchertaschen
Schülermappen Doppelmappen
Kollegmappen Schulmappen
Ferner: Aktenmappen Notenummern
Schreibmappen Frühstückstaschen
Bücherträger Federhalteretuis

Martin Jacoby

14 untere Leipzigerstr. 14.

1/4 Rabatt-Marken 1/4

g. Ammendorf, 22. März. (Sanftmütigen-Ausscheidung.) Der Sanftmütigen-Verein „Fortschritt“ wiederum beantragt an 24. März in Gaudis Restaurant hier eine Sanftmütigen-Ausscheidung.

g. Sedau, 22. März. (Gemeindeverordnetenwahl.) Konfirmation. Am Mittwoch fand die Ergänzungswahl zur Gemeindevertretung statt. In der dritten Abteilung wurde für den von der bezüglichen Maurer Wils, Fräulein der Maurer Friedrich Wey als Ersatz gewählt. Für die ausbleibenden Vertreter Maurer Karl Wöhe und Schmidt Franz Käsel traten ein Reichmannmeister Franz Wobegog und Maurer Emil Fröge. In der zweiten Abteilung erhielt der ausbleibende Landwirt Emil Schumann einen Platz wieder. In der ersten Abteilung fiel die Wahl auf Inspector Bödew. — Da die hiesige Farneille erst am 1. April besteht wird und jetzt durch Herrn Pastor Löwengroßland vertretet wird, findet die Konfirmation der 20 Konfirmanden diesen Sonntag Jubla statt. Zum Kirchspiel gehören noch die Ortsteile Wefenitz und Wrischowa.

g. Wefenitz, 22. März. (Eisberverreinigung.) Die „Weiße Eiser“ führte kürzlich wieder starke Verunreinigung mit sich. Die Wasserwerkbesitzer bedeckten zum Teil häufig ausbleibende alte Schichten, wodurch in geringer Tiefe allgemein graue schmierige Rinde entlanghingen und vielfach an Wänden, die in das Wasser ragen, hängen blieben.

g. Wahnitz, 22. März. (Rückkehr.) Im hiesigen Augengrund wurden auf einer Wiese die ersten Nickerter gefunden, die ja von fernherkommen hochgeschätzt werden. Im hiesigen Ueberflutungsgebiete ist seit Jahren der Mangel an Nickertern immer mehr zurückgegangen, ein Umstand, der sich aufzufassen läßt, daß die Wiese häufig gerodet werden. Die Nickerter geben daher bekannt, daß das Weiden der Wiesen fremden Retionen verboten ist.

g. Wahnitz, 22. März. (Nachanpflanzung.) Infolge Ausschuttes und der Zerstörung des Weges auf der Regensburger Straße, und zwar vom Büttelbergener Wege nach unserem Orte hin, eine ganze Anzahl hiesiger Apfelbäume verunreinigt und eingegangen. Die verbleibenden Stellen wurden jetzt neu bepflanzt. Leider haben sich öfter Unbäume an der Anpflanzung gezeigt. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

K. Wittenberg, 22. März. (Weggang.) Konfirmation. — Schomer Unfall. — Feuer. Schiffsberger Grotte von hier ist vom Wutzer in Richtung gerückt und wird unsere Stadt voraussichtlich am 1. Mai verlassen. — Am Sonntag Jubla werden durch Diakon Delling 20 Schülern der hiesigen Mädchen- und 80 der Mädchen-Verschule Konfirmation. Ein Bahmübergang im nahen Holzwehler hätte gegen die erste Nacht ein gewisses Unheil gebracht. Das Auto einer hiesigen chemischen Fabrik kam durch einen in schneller Fahrt die Chauffeur von Leipzig her. Die Schranke war geschlossen, da in kurzer Zeit der Güterzug aus Halle den Übergang passieren mußte. Da der Führer die heruntergelassene Schranke nicht bemerkte, fuhr das Auto mit voller Kraft dagegen. Die eiserne Schranke zerbrach, die Glühbirne des Wagens zerbrach in Trümmer und der Kraftwagen stand auf dem Gesetze, auf dem der Güterzug heranbraute. Der Bahmwärter gab sofort Zeichen zum Halten des Zuges und es gelang aus, diesen etwa 100 Meter von der Unfallstelle zum Stehen zu bringen. Mit Hilfe des Bahnpersonals konnte das Auto vom Bahmübergang heruntergerollt werden. Der Chauffeur wurde durch Glas-Scherben im Gesicht erheblich verletzt. In der Nacht zum Freitag entfiel Mühlberg 20 beim Zinkhütter Trübe ein Schadenfeuer, wodurch ein Schaden erheblich erleidet wurde. Die alarmierte Feuerwehre löste den Brand sehr schnell.

g. Königstube (Eibitz), 22. März. (Ergänzungsarbeiten.) — Festmahl. Bei den Ergänzungswahlen zur hiesigen Gemeindevertretung wurde in die erste Abteilung der hiesige Vertreter, Landwirt Friedrich Krennke, wiedergewählt. In der zweiten Abteilung wurde der Gewirtz Karl Günther neu und in der dritten Abteilung der hiesige Vertreter, Kaufmann Carl Schiller, wiedergewählt. — Die im Ort der kleinen Wipper gelegene untere Wehrmühle, welche 18 Jahre im Besitz der Familie Dannewitz war, ging durch Kauf an den Müller Steinicke aus Weitzhausen über. Der Kaufpreis soll 20 000 Mk. betragen.

g. Gatterndorf, 22. März. (Diebstahl.) Aus dem dritten Erdgeschoss eines Hauses am Westende sind in letzter Nacht mittels Nachschlüssel zahlreiche Schmuckstücke, darunter mehrere goldene Ringe, gestohlen worden. Anscheinend derselbe Dieb ist in der gleichen Nacht auf einem Hof in der Schmiedstraße durch ein offenes Fenster eingedrungen und in dem Laden eines Cafés gestohlen, wo er der Bedienten 200 Mk. entwand und außerdem für 7 Mk. Schokolade und Konfituren mitgehen ließ.

g. GutsMuth, 22. März. (Gasbergung.) In einer hiesigen Kopenhagener verunreinigte Gestein der Metallarbeiter Weiser infolge Einstrahlens giftiger Gase, die sich beim Metallheizen entwickelt hatten. Der Mann wurde ins städtische Krankenhaus gebracht, wo er in der vergangenen Nacht starb.

g. Wagneburg, 22. März. (Eisener Verzögerung.) Die Eisenbahnstation GutsMuth in Regierungsbezirk Wagneburg ist zum 1. Juni 1912 zu befehen. Neuerungen müssen bis zum 10. April eingehen.

g. Gorden b. Esterwerda, 22. März. (Ein bemerkenswerter Fund) wurde in unseren Wäldern bei den Zehnerhäfen gemacht. Beim Durchstreifen zu Zehnerhäfen hiesigen Holzhaue auf einen alten Bergbauobjekt. Durch vorfindig vorgenommene Nachgrabungen des Herrschers Sch. wurden Urnen mit schönen Beizungen bloßgelegt. Leider zerstört wurden durch die erste Verführung, außerdem haben die Wurzeln der Bäume auch

ihre Teil zu dem Zerstückern beigetragen. Die Urnen befanden sich ungefähr in einer Tiefe von einem Meter unter der Oberfläche. Die Entfernung zwischen den einzelnen Gräbern betrug ungefähr drei Meter. Jede Urne ist von Steinen umgeben, die mit der glatten Seite heran gelegt sind. Es befinden sich Urnen darin und Knochenreste; in einigen auch Teile von Schmuckstücken, Spangen und Ringe. Jedes Hauptgefäß ist mit einer behauenen Steinplatte bedeckt. — Der Form und Art nach scheinen die Gräber aus der Gallatage zu stammen. Sie sind also über 2000 Jahre alt. — Voraussicht werden die Ausgrabungen nicht fortgesetzt, weil Bauarbeiten der Reg. Regierung den Fund und die Fundstätte befehlen werden.

g. Herzberg a. Elster, 22. März. (Goldene Hochzeit.) Am 25. d. M. feierten der Ehrenbürger unserer Stadt, Herr Rechnungsrat Büchel und seine Gattin in geistiger und körperlicher Frische die goldene Hochzeit. Der Jubilar, welcher im 82. Lebensjahre sich noch immer lebendiger als Stadtbürgermeister, Mitglied des Gemeindefreiwortes und des Kreislandtagsvertrandes tätig und gehört seit Jahren zum Vorstand des landwirtschaftlichen Vereins des Kreises Schweinitz. Seine Gattin hat das 77. Lebensjahr vollendet.

M. Wählers (Eibe), 22. März. (Veteranenverein.) Heute wurde hier unter der Teilnahme des Kreisvereins und des Militärvereins in Gegenwart der Behörden im Weitzschen Gasthause Gemeindeglieder eine Ehrenfeste zum Gedächtnis für die aus der hiesigen Parodie stammenden Kriegsteilnehmer von 1848 bis 1871 in der alten Klosterkirche feierlich gefeiert. Die Tafel enthielt 172 Namen von Veteranen, von denen ein Teil, die im letzten Jahre als Soldaten verstorben und der kleinere Teil noch am Leben ist. Herr Diakon Brunner hielt die Festrede. Der Kreisvereins ernannte die Herren Kaufmann A. D. Pfeiffer von hier, Geheimen Justizrat Winterfeldt auf Rittergut Gildenstein und Oberamtmann Rufe auf Domäne Vorhölz zu Ehrenmitgliedern.

R. Wetzlar, 22. März. (Hochzeiten.) Die Freiständigen glaubten über mit einer Eingabe auf Verzeihung der keinen Landwirte von der Beitragspflicht zur land- und forstwirtschaftlichen Berufsversicherung eine Attende gegen die „Agrarier“ reiten zu können. Sie misglückte ihnen vollständig, denn der Abg. Eberhard wies nach daß gerade die kleinen Betriebe unter sich an der Versicherung haben. Sie seien gegen einen Beitrag von 20 Pf. jährlich gegen jeden Unfall, der in ihren Betrieben eintrete, versichert. Die Freiständigen kamen dann mit dem Wunsch, daß man wenigstens die Einkommensgrenze der zur Versicherung Verpflichteten (jetzt 900 Mk.) auf 1500 Mk. erhöhen möchte. Sie mußten sich daraufhin zum Reglementstische legen lassen, die kleinen Betriebe hätten sich bei einer Umfrage einmütig gegen die Erhöhung der Versicherungsgrenze ausgesprochen. Letzteres sei die anstaltliche Regierung zur Änderung der Bestimmung gar nicht zuzulassen, da die Berufsversicherung dem Nichtversicherungsamt unterliege. Die Weitzler wurde durch Uebertragung zur Tagesordnung für erledigt erklärt.

g. Rumborf, 22. März. (Gemeinderatsitzung.) Gestern abend fand eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt, in der über die Neubesetzung der Gemeinde Leopoldshall zu den von Neuborf erhobenen Anträgen über einen Zuschuß zu den Schul- und Armenkosten beschlossen werden sollte. Der Gemeinderat sprach sich über den Antrag aus, daß die Angelegenheit zum Oberverwaltungsgericht ausgetragen wird.

g. Goswig (Anhalt), 22. März. (Bismardverein.) Der hier vor vier Jahren gegründete Bismardverein zählt 197 Mitglieder. Zu den Forderungen der Straße von Goswig nach Wöllensdorf, die den Subversiven Standort des Bismardturmes gegenüber unter sich an der Versicherung haben. Sie seien gegen einen Beitrag von 20 Pf. jährlich gegen jeden Unfall, der in ihren Betrieben eintrete, versichert. Die Freiständigen kamen dann mit dem Wunsch, daß man wenigstens die Einkommensgrenze der zur Versicherung Verpflichteten (jetzt 900 Mk.) auf 1500 Mk. erhöhen möchte. Sie mußten sich daraufhin zum Reglementstische legen lassen, die kleinen Betriebe hätten sich bei einer Umfrage einmütig gegen die Erhöhung der Versicherungsgrenze ausgesprochen. Letzteres sei die anstaltliche Regierung zur Änderung der Bestimmung gar nicht zuzulassen, da die Berufsversicherung dem Nichtversicherungsamt unterliege. Die Weitzler wurde durch Uebertragung zur Tagesordnung für erledigt erklärt.

g. Weitz, 22. März. (Einfachfischer Schönheitswettbewerb.) In „Stadt Wittenberg“ hier findet ein Schönheitswettbewerb statt, der alle hiesigen Mädchen und Frauen zur Teilnahme an sich sehr beliebt einladet, die den „schönsten Frauen“ zugelassen werden sollen. Am Mittwochabend begann der Wettbewerb, dessen Moder der Bismardverein Schiffschiffers Wilhelm Cebach ist. Er steht im Zusammenhang mit einer Leipziger Schönheitswoche, die am 31. März endet, in der Herr Cebach abendlicher Vortrag über „Das weibliche Schönheitsideal“ halten wird, der gemäßigteren als eine Erklärung dazu zu gelten hat und durch mehr als 100 Lichtbilder illustriert wird. Bei Fehlen in jeder Veranstaltung, schließlich das Bedürfnis nach Vereinerung, persöhnliche Eitelkeit erlösen und von Geschäftswelt. Tugend einen beliebigen Zweck dient sie nicht.

g. Jena, 22. März. (Gemeindefreiwort Polizei.) Oberwachmeister) Heute wurde der Oberwachmeister Lorenz auf die Verdienste der gesamten Schutzmannschaft hier, die sich gegen eine Amtsführung rücht, zur Disposition gestellt.

W. Gera (Anhalt), 22. März. (Ein Sozialdemokrat nicht bestätigt.) Die hiesige Regierung hat die Bestätigung des sozialdemokratischen Stadtrates Adolf Gendheim in Gera abgelehnt.

Schiffsahrts-Nachrichten.
— Gamburg, America Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Bernburger Straße 32.) Gamburg, 22. März. Angkommen: „Pontos“ 21. März in Sofia Blanca.

„Coronado“ 21. März auf der See von Havre. „Benetta“ 21. März in St. Thomas. „Franzenwald“ 21. März in Havana. „Stella“ 21. März in Cuzco. „Egobia“ 22. März in Hamburg. „Georgie“ 22. März auf der See. „Babonia“ 22. März in Hamburg. „Waggan“: „Wetterwald“ 20. März von Philadelphia an. „Wandenburg“ 21. März von Gungahaus. „Scanbia“ 21. März von Wlata. „Berghalla“ 21. März von Gibraltar. „Jant“ 21. März von Puerto Viejo. „Küsti Bismard“ 21. März von Gorna. „Rumanita“ 21. März von Santos. „Windhüt“ 20. März von Southampton. „Kronprinzessin Gertrud“ 21. März von Havana. „La Plata“ 22. März von Kattowien. — „Puffert“: „Granada“ 22. März Dover. „Altinat“ 21. März Berlin.

— Norddeutscher Lloyd. (Bureau für den Bezirk Halle a. S.: L. Schönlicht, Königstraße, Poststraße 6.) Bremen, 22. März. „Breita“ Donnerstag Dover post. „Wilow“ Donnerstag von Rotterdam ab. „Britz Ludwig“ Donnerstag von Genua ab. „Frankfurt“ Donnerstag in Philadelphia an. „Wandenburg“ Donnerstag von Gungahaus. „König Albert“ Donnerstag in New-York an. „Göttingen“ Donnerstag in Bremen ab. „Nedar“ 20. März nach New-York und Baltimore. „Barbarossa“ 20. März nach New-York. „Vorim“ 30. März nach Argentinien.

— Bremermer-Linie. Gamburg, 22. März. „Carl Doernum“ Donnerstag von Lagos ab. „Anna Doernum“ Donnerstag in Liberia an. „Anna Doernum“ Freitag von Nordham ab. „Dauke“ Freitag von Memovia ab. „Dome“ Freitag in Afrika an. — Ostdeutscher Lloyd. Die nächsten Abfahrten von Post- und Postpaketdampfern finden statt: nach Weizel: am 26. März „Alfons“ nach „Ost“ „Wandenburg“; nach Bismard: am 25. März „Alte Trief-Explos (A)“, „Carayou“; am 26. März „Günther Trief-Explos (A)“, „Britz“; am 26. März „Salomathal-Abendliche Linie (Alban)“; (A berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua, Genua und Genua). B berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). C berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). D berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). E berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). F berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). G berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). H berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). I berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). J berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). K berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). L berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). M berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). N berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). O berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). P berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). Q berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). R berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). S berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). T berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). U berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). V berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). W berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). X berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). Y berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua). Z berührt: Pola, Sulphicicola, Zara, Spalato, Triest, Genua, Genua und Genua).

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 23. März, früh 7 Uhr.

Ort	Wind	Temperatur	Temperatur		Wolken			
			höchste	niedrigste				
Halle	754,8	6	SW	4	heiter	13	4	—
Zorgau	754,8	4	SW	1	heiter	14	3	—
Nordhausen	754,4	6	SW	2	bedeckt	11	3	—
Wagneburg	753,7	4	SSW	3	wolfig	14	3	—
Waldleben	753,2	4	S	2	wolfig	13	2	—
Wetzlar	—	—	SW	6	bedeckt	1	—	2

1) Nacht geringer Schneefall.
Während das gefrieren an der Ostküste Englands befindliche Eiszug nach dem Eingange zum Glaceraf fortgesetzt hat, ist südlich von Island wieder in neues Barometerminimum ausgesprochen, das seinen Einfluss bereits bis auf Westfrankreich ausgedehnt hat. Im Dienstgebiet sind gefrieren nur vereinzelt geringe Niederschläge gefallen. Da das neue Tief sehr schnell heranbraut dürfte, so haben wir bei auffiehenden südwestlichen Winden meist wolfiges, mildes Wetter mit Regen zu erwarten.
Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 24. März: Aufziehender Südwind, zunehmende Bewölkung, mild, Regen.

Unser Wagneburger Privatvorhersagebericht ist recht wohl folgendes: Voraussichtliches Wetter am 24. März: Wachsen bewölkt, nur wenig kälter, etwas Regen, teilweise wolbig. Voraussichtliches Wetter am 25. März: Wolfig, teilweise heiter, Temperatur wenig verändert, meist etwas Regen.

Wettervorhersage am 23. März. (Stelle aus die Wettervorhersage in der zweiten Ausgabe.) Halle u. Leipzig: Halle Unw. + 1,80, Trautz Unw. + 1,80, Großk. + 1,00, Bernburg Unw. + 0,92, Rothe Ob. + 1,49, Halle Unw. + 0,58. — Elbe: Selmsitz + 0,30, Zugsig + 0,65, Wredew. — 0,86, Zörgau + 1,36, Wittenberg + 2,35, Köpzig + 1,68, Worb. + 1,79, Wagneburg + 1,46, Tangemünde + 2,30, Wittenberg + 1,97, Dohna + 1,66. — Elbe: Diben + 0,55.

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
20jähriger Erfolg!
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel. [5188]

Bernh. Most G. m. b. H., Halle a. S.

Kakao- und Schokoladen-Fabrik.

Wir gestatten uns, die Eröffnung unserer reichhaltigen
:: Oster-Ausstellung ::
anzuzeigen und laden zum Besuche derselben ergeben ein. ::

Der Verkauf findet nach wie vor statt in unserem
Fabriklokale: Marienstrasse 26 :: Tel. 415,
ferner in dem neu eröffneten
Stadtgeschäft: Gr. Steinstrasse 76 :: Tel. 1446.



Hempelmann & Krause,

Halle a. S.,
Kleinschmieden 5.

Aufwaschtische
Eisschränke
Fliegenschränke
Küchen-Garnituren
Eierschränke
Waschtische
Waschgarnituren
Gaskochherde
Kochgeschirre in Emaille,
Aluminium, Reinnickel



Prima
Solinger Stahlwaren
Waschmaschinen
Wäscherollen
Gardinen-Spanrahmen
Teppich-Kehrmaschinen
Staubsaug-Apparate
Glas-, Porzellan-, Kristall-
und Steingutwaren.

Billigste Preise. Grosse Auswahl.

Kirchenchor Caecilia.

Sonntag, den 24. März, abends 8 Uhr in den Thalia-Geistlichen
Wohltätigkeitskonzert
zur Unterstützung schlichter Kommunitanten. 1571
Il. a. „Kieb bu der Glocke“ von Romberg.
Billetts zu ermäß. Preisen im Vorort. (1.25 M., 0.75 M., 0.50 M.)
bei Hrn. Kaufmann Pieper (Geistl. 56), Hrn. Küster Brügemann,
Hrn. Heitar Schelhas (Bürgerl. a. d. Straße 150) u. 1.00 M., 0.50 M.

**Corde'sche
Bekleidungs-Akademie**
Gr. Steinstr. 24 (Privatstraße),
einmalige **Lehr-Akademie**
für Schneider, Drehtreter u.
Schneiderrinnen gründliche und
erfolgreiche Ausbildung. Exer-
citarie i. Kantienbedarf. Näh. d.
Grants-Protekt. C. Davids, Dir.

Pädagogium Bad Kösen (Thür.).
Höhere Lehr- u. Erziehungs-
anstalt. Sexta bis Untersekunda.
Real- u. Gymnasialabteilung. —
Einjährigen - Vorbereitung. —
Auch Ferienheim. Prosp. durch
Prof. Dr. Posselt. (4130)
wird schnell u. sauber an-
geleitet v. A. Schulte,
Eternstraße 8 II v.

Ich habe im Einverständnis der Erben des verstorbenen
Herrn **Justizrat Pawel** dessen Bureau übernommen. Das
Bureau befindet sich wie bisher **Rathausstrasse Nr. 12 I.**
von Krosigk, Rechtsanwalt.

Demgemäss haben wir in freundschaftlichster Weise unser
bisheriges Sozietätsverhältnis aufgelöst. 1571-
Wir werden nunmehr unsere Tätigkeit getrennt ausüben
Pabst, Rechtsanwalt, von Krosigk, Rechtsanwalt,
Gr. Steinstrasse 83. Rathausstrasse 12.

Zum Schultheiss
Poststrasse Nr. 5.
**Kraftbrühe royal
Krebbuppe**
Flusshecht à la maitre
Erbsen und Spargel
mit Schweinskotelet
Geflügelroquettes mit
Remoulade
Schleie in Aspic.
Gespicktes Rinderfilet
Prager Schinken
in Burgunder
Kompost oder Salat
Vanille-Eis.
Stamm: 15226
Ragout à
Kassler Rippenpeer
garnirt
Deutsches Beefsteak
m. Kartoffelpüree.
Säle
z. Abhalten v. Festlichkeiten
und Vereinsversammlungen.

Herren=Artikel



Neueste Hüte

weisse Oberhemden buntfarbige
Kragen - - Manschetten
= Krawatten jeder Art =
Gummimäntel = Lodenmäntel
Handschuhe = Rosenträger
= Regenschirme
Trikotagen :: Socken.

A. Nuth & Co.

Gr. Steinstrasse 86/87 :: Marktplatz 21.

Angenehmer Ausflug
nach **Gutenberg**
zur **Fruchtweinschenke**.
Im Winter gut geheizte Zimmer.
Vorzügliche Fruchtwine, Biere,
— Kaffee, kräftiger Jubbil.
Ergeben **W. Trebstein**.

Kaufmännischer Turnverein
in Halle (gegr. 1875)
Turnübung
der Männer- und
Jugend-Abteilung
Dienstags u. Frei-
tags (Wintertrage
auch Dienstags u.
Freitags) von 7 1/2 bis 10 Uhr abends
in der Sporthalle Drehhau-
straße. Turnleiter: Max Kuhn.
Der Damen-Abteilung Donner-
stags von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends
in der Turnhalle bei Schule an
der Veffingstraße. Turnleiterin:
Friedlein Marg. Seib, Kur-
fürstentrasse 80.
Anmeldungen werden auf dem
Anstehen, sowie in den Büren-
geschäften der Herren Max Müller,
Leipzigerstr. 84 und Robert Hoff-
meister, Wiltichstraße 15, entgegen-
genommen.
Vereinstafel: Restaurant „Mara
la Tour“, Gr. Ulrichstr. 10.

Atabemisches Lehr-Atelier
für Schnitt-
zeichnen u. An-
fertigung eleg.
Geschnitte
nach der geteilt.
geschl. v. v. v.
Erdoener
Triumph-
● Methode.
● Probe gratis.
● Preis 2. 5.
● Feinst. Stoffen.
● Schnittmuster
f. f. Damen-Gard.
● Berlin links,
Dietrich d. 2.
● Erdoener-Atelier, f. b.
● Erdoener, Gr. Ulrichstr.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 68.

Guter Mittagstisch in und
außer Abonnement.
Gutgepflegte Biere
und Weine.
Stadttheater-Restaurant und Café
Tel. 3084.
Schönes Klubzimmer
frei für Sitzungen, wie auch
kleine Essen. Um gültig. Besuch bittet
15232 I. V.: Rich. Tietzsch.

Oberrealschule zu Delitzsch.
Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 16. April, um
11 1/2 Uhr. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt der
Direktor
Dr. H. Wahl.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche 4084
Strumpfwaren u. Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1838.
Gartenarbeiten,
Kenntnisse u. Gaud u. Vorgärten,
Balkons usw.
Gehr. M. H. Buhs, Königstraße 6.
Stützen und Klotzenanfertigung.

**DIGNOWITZ'S
KRONEN-GARN**
„Kronen-Garn“
ist das beste Nähgarn!
Verlangen Sie ausdrücklich „Dignowitz's Kronen-
Garn“ mit nebenstehender Schutzmarke!

Chik garnierte Hüte
großes Lager.
Modernisierung von Hüten
:: nach neuesten Modellen ::
B. Riese-Pulvermacher,
Leipziger Straße Nr. 121. 1687

Auf Teilzahlung
Streng
diskret.
so
denk
günst.
Zahlungsbedingung.
Kredit
nach answärts.
Möbel, Betten, Pelzwaren,
Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe
Manufakturwaren
Schuhwaren
Anzüge, Paletots, Unter-
Serie I Anzahl 1,50 M.
II 3-5
III 6-8
IV 10-12
Rock- u. Gehrock-Anzüge
Anz. u. Liebesvorkauf.
Damen- u. Kleider
Paletots u. Kleider
Anz. 3, 5, 7, 9 M.
Alles
im
moder-
nen
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
N. Fuchs, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 58
I, II u. III.

Möbel:
für 42 M., Anz. 4 M.
95 „ „ 10 „
145 „ „ 18 „
220 „ „ 25 „
280 „ „
Einz. Möbel Anz. 2 M.
von 2 an

Tulpe • Schöner Saal (ca. 150 Personen fassend) • **Sonntags: Diner- und Souper-Musik.**
 mit reichlichen Nebenräumen für Hochzeiten und sonstige Familien- sowie Vereinsfestlichkeiten. **Achtung!**
 Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer. **Achtung!**
 Sonntag, den 24. März, 11-2 Uhr:
Grosse patriotische Fest-Vorstellung
 zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmal.
 Wir bitten in Anbetracht des guten Zweckes um zahlreichen Besuch.
 Die Direktion.

BIO Vornehmes Lichtspiel-Theater.

Gesprenge Fesseln!
 Drama aus dem Gesellschaftsleben
 Zwei Akte.
 Ab 4 Uhr

Achtung!
 Sonntag, den 24. März, 11-2 Uhr:
Grosse patriotische Fest-Vorstellung
 zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmal.
 Wir bitten in Anbetracht des guten Zweckes um zahlreichen Besuch.
 Die Direktion.

Wahalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthen.
 Täglich abends 8^{Uhr}
Der grosse Lacherfolg
„Bummelstudenten“
 Gesangsposse in 5 Bildern.
Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr: Kleine Preise.
 Abends 8^{Uhr}
„Bummelstudenten“
 für Familienpublikum sehr geeignet.
 — Einzige Sonntagsvorstellung. —
 Die Theaterkasse ist geöffnet von 10-11^{Uhr} und von 4-6^{Uhr}.
 Vorbestellungen auch telephonisch.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag, den 24. März, von nachm. 1/4-11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Fiii.-Regts. Generalinfanterial-Regt. Bismarck (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Königl. Dozernmeister R. Flster.
 Eintritt 35 Pfg. Abonnementkarten 10 Stück 2.-Mk., 5 Stück 1.25 Mk., Kinder 10 Pfg. Borevergn. J. L. Heise, Zigarren-Geschäft, Sandbstr. 38, Ecke Sennbergstr. F. Winkler.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Pöller.
Job's lustige ... Bühne.
 Heute, Sonnabend, am ersten Male
 In neuer Bearbeitung
Job's grösster Schlager
Der Mann mit dem Fimmel
 Schwank in 3 Akten von Moritz Geissthövel.
 Gut feine Bühne umgearbeitet von Hermann Job.
 Karten: Unbeliebteste 50 Pf. Karten:
 Sonntag, den 24. März.
2 grosse Vorstellungen.
 Nachm. 4 Uhr: Abends 8 Uhr:
 — Steine Preise! — am 2. Male
 „Um eine Million“, „Der Mann mit dem Fimmel“.
 Detektivroman in 4 Akten.

Weinhaus Schulze & Birner,
 Sophienstr. 1, a. Stadttheater,
 vorzügliche Küche.
 Inh.: Ernst Wilke.

Kaiser-Panorama
 Tirol, Kaisergerbrge.
Jägerhof,
 obere Leibziger Straße 64,
 Gark. und Zigarrenbau.
3 D.
 29. 3. 6^{Uhr} S. B. Brm.
5 T.
 30. 3. 8^{Uhr} M. W.

Saal der Loge zu den 3 Deggen.
Donnerstag, den 28. März, abends 8 Uhr
Liederabend von
Dora Windesheim.
 Am Klavier: Fritz Lindemann.
 Beethoven, In questa tomba. Schubert, Die junge Nonne. Du bist die Ruh. Wagner, Im Treibhaus. Schmerzen. Träume. Franz, Vergessen. Gute Nacht. Es hat die Rose sich belagert. Willkommen, mein Wald. Brahms, Mädchenfuss. Das Mädchen. Wie komm ich denn zur Tür herein? Ständchen.
 Konzertfögel „Beethen“ aus dem Magazin R. Koch. Karten a 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Nothan.

Passage-Theater
 Lichtspielhaus
Halle a. S., Leipziger Strasse 88.
 grösste und vornehmste Lichtbildbühne am Platze, ca. 1000 Personen fassend.
Programm ab Sonnabend, den 23. März er.:
 1. **Sitten und Gebräuche der Indianer.** Interessante Aufnahme.
 2. **Zigoto auf der Diebsjagd.** Humoristisch.
 3. **Der alte Peter.** Geschichte eines alten Feuerwehrlöcheres.
 4. **Der Kinder-Zirkus.** Interessanter Trickfilm.
 5. **Moritzens Jugendliebe.** Posse, gespielt von Herrn Prince.
 6. **Das Journal.** Kinematographische Wochenschau.
 7. **Das Ende.** Der Roman eines Spielers.
 8. **Mit dem Kapitän Scott nach dem Südpol.** Diese interessante und lehrreiche Vortführung wird durch einen angenehmen Vortrag:
Der Südpol entdeckt.

Offizier- u. Militär- Handschuhe.
 Gust. Liebermann, Weinburger Strasse 30.

Neues Theater.
 Direction: E. M. Mautner.
 Sonntag 11 Uhr **Kleine Preise Klein-Eyolf.**
 10, 45, 75, 110 Pfg.
 8^{Uhr}: **Der Tugendhof.**
Stadttheater in Halle a. S.
 Sonntag, den 24. März 1912,
 nachmittags 3 Uhr:
 Fremd-Wort, in 3 Akten, 2. Viertel.
Hoffmanns Erzählungen.
 Whantafis-romantische Oper in 3 Akten, einem Vorspiel und einem Nachspiel. Text von Hans Stober. Musik von Johannes Brahms. Stoffentwurf 2^{Uhr}. Anf. 3^{Uhr}. Ende 6^{Uhr}.
 Abends 7^{Uhr}:
 190. Wort, im 2. Viertel.
Die Fledermaus.
 Operette in 3 Akten von G. Strauß. Spielleitung: Karl Stabinger. Musikalische Leitung: W. Niedeck.
 Personen:
 Gabriel v. Genlein, H. Kaiser. H. Müller, Frau Müller, Herr. Front, Gefängnisdir. R. Schölerberg, Prinz Dielofsky, H. Sebald, Alfred, sein Gefängnislehrer, Anton Uder a. G. a. G., Dr. Falke, Notar, Frau Wenzel, Dr. Blind, Wdolet R. Krutthoffer, Wdwe. Stubenmädchen, Notarindens, H. Gausmann, Witzweib, ein Egypser, Ludw. Zeier, Mutter, e. Amerikaner, Paul Jungel, Herrmann, e. Marquis, H. Wollant, Friedrich, Gerichtsdiener, W. Dries, Jean, Kammerdiener, Emil Gubben, Käse Galing, Kammermstr., Wdwe. Wdwe. Gubi, H. Wollant, Minni, Käse Galing, Ditt Wollant, Gubbe, Bettin Gubert, Sabine, S. Wollant, Lene Gubert, H. Gubert, Sabine (der Tochter), Käse Gubert. (Wdwe. des Prinzen Dielofsky).
 Im 2. Akt Einlage:
An der schönen Blauen Donau.
 Ballett-Parade.
 Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Pausen.
 Nachöffnung 7^{Uhr}. Anf. 7^{Uhr}. Ende 10^{Uhr}. [5201]
Im Weinhaus Brodowski
 reichhaltige Auswahl ausserleutender und renommierter a. Bortion 50, 60, 75, 85 u. 100 Pfg.

PIANOS KAPS
 Weltbekanntes Fabrikat ersten Ranges • Solide Preise •
 Alleinvertriebung: Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Passage-Theater
 Lichtspielhaus
Halle a. S., Leipziger Strasse 88.
 grösste und vornehmste Lichtbildbühne am Platze, ca. 1000 Personen fassend.
Programm ab Sonnabend, den 23. März er.:
 1. **Sitten und Gebräuche der Indianer.** Interessante Aufnahme.
 2. **Zigoto auf der Diebsjagd.** Humoristisch.
 3. **Der alte Peter.** Geschichte eines alten Feuerwehrlöcheres.
 4. **Der Kinder-Zirkus.** Interessanter Trickfilm.
 5. **Moritzens Jugendliebe.** Posse, gespielt von Herrn Prince.
 6. **Das Journal.** Kinematographische Wochenschau.
 7. **Das Ende.** Der Roman eines Spielers.
 8. **Mit dem Kapitän Scott nach dem Südpol.** Diese interessante und lehrreiche Vortführung wird durch einen angenehmen Vortrag:
Der Südpol entdeckt.

Abteilung für wohlfeile Maß-Anfertigung
 In unserem neu eingerichteten Atelier zur Anfertigung garnierter Kleider werden nach geschmackvollen Modellen aparte Frühjahrs- u. Sommer-Toiletten unter Leitung einer ersten Direktrice besonders preiswert nach Mass angefertigt.
A. Huth & Co.
 HALLE a. S., Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Zoo.
 Sonntag, 24. März, nachm. 3^{Uhr}.
Konzert der 75er (Musikmeister Neier).
 Eintrittspreis:
 Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg., Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Uhren-Arbeit M. Breiter
 Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Saal der Loge zu den 3 Deggen, Paradeplatz.
 Montag, den 25. März, abends 8 Uhr
Balladen-, Lieder- und Duetten-Abend von
Hermann Gura, Kgl. Kammergesänger,
Annie Gura-Hummel, Kgl. Kammergesängerin.
 Am Klavier:
 Generalmusikdirektor **Franz Mikorey.**
 Konzertfögel „Bach“ aus dem Magazin von B. Dell.
 Karten zu 4,10, 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan.

P. P.
 Mit Zustimmung der Oberverwaltungen wird am 1. April d. J. das bisher in **Döslau** domizilierte **Bergmusikorps** nach **Halle a. S.** verlegt. In dem ich mich zur Ausführung von
Musik aller Art
 fehrstens empfohlen halte, danke ich meiner verehrten Kundenschaft für das bis hierher entgegengebrachte Wohlwollen und bitte, mich daselbst auch in Zukunft zu erhalten. Zur Entgegennahme von **Aufträgen** stehe ich in meiner Wohnung in
Halle a. S., Forsterstr. 24, I.,
 zur Verfügung.
 Hochachtungsvoll [1625]
M. Heimer,
 Dirigent des Bergmusikorps.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Sonntag: Die Walfire. Montag: Così fan tutte (So machens alle). Altes Theater: Sonntag: Die schöne Helena. Montag: Die Frau vom Weere. Schauspielhaus: Sonntag: Anna Karenina. — Montag: Anna Karenina.
Operetten-Theater: Sonntag: Eva. — Montag: Eva.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Sonntag: Lohengrin. — Montag: Der Troubadour.
Essfurt.
 Stadt-Theater: Sonntag: Die schöne Helena. — Montag: Die fünf Franken.
Weimar.
 Hof-Theater: Sonntag: Mignon. — Montag: Wilhelm Tell.
Hittenburg.
 Hof-Theater: Sonntag: Radam. — Montag: Die Walfire. Dienstag: Die Walfire. — Donnerstag: Die Walfire. — Freitag: Die Walfire.
Gotha.
 Hof-Theater: Sonntag: Das Rheingold. — Montag: Emilia Galotti.

Neumarkt - Schützenhaus
 Tel. 960. Harz 41.
F. O. Stoye, Traiteur.
Festäle für Hochzeiten etc.
 in jeder Grösse mit modernen Nebenräumen, elegants Salons
Renommierte Küche.
Franz Frank Konzert- und Opernsänger
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 35, II.
 Solozang-Unterricht für Konzert, Oper, Lehrbüchern u. Hausmusik.
 Höherer Musik-Unterricht: Klavier, Theorie, Geige, Cello, Laute.
 Dramatischer Unterricht, Redekunst etc. für Schauspiel und Oper.
Lehrkräfte: Bewährte Leipziger Künstler und Lehrer.
 Für Berufstudierende, besonders Begabte und Unbemittelte
 Honorar-Ermässigung resp. Stundung. [5194]

Passage-Theater, Lichtspielhaus.
 — Halle, Leipzigerstr. 88. —
 Programm-Verzeichnis jeden Mittwoch und Donnerstag.
 Beginn der Vorstellungen:
 Wochentags präzis 4 Uhr.
 Sonn- u. Festtags " 3 "

Privatseminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.
 Dienstag, 26. März, abds. 8 Uhr im gross. Thallasaal
Abschiedsfest
 für die abgehenden Schülerinnen. Alle Angehörigen sowie Freunde und Gönner sind willkommen. Eintritt frei. [5220]

Halbher's Weinsteube.
 Gr. Ulrichstr. 10 Hof links.
 Sorgfältigste Küche.

Jsrael. Töchter-Pensionat Back, Brüssel.
 76-80 Boulevard de la Cambre. [4695]
 Eintritt jederzeit. Is. Referenzen.

Güterübergang im Verkehr mit Kleinbahnen.

Gemäß der besonderen Ausführungsbestimmung zu § 76, 9 der Eisenbahngesetzordnung (siehe den Staatsbahn- und Kleinbahn-Güterakt, Heft A) werden Sendungen, deren Bestimmungsort selber eine Kleinbahnstation ist, in der Regel auch dann der Kleinbahn zur Weiterbeförderung übergeben, wenn die Frachtbrieve eine dahingehende Vorbeschriftung vom Absender nicht enthalten, soweit sich die Empfänger dies nicht ein für allemal oder im Einzelfalle schriftlich bei der Eisenbahn-Übergehungstation verhehlen haben. Welche Sendungen nach ihrer Bestimmung, bei den örtlichen Verhältnissen oder aus anderen Gründen im Interesse des Publikums von der Weiterbeförderung ausgenommen sind, ist auf den Übergehungstationen nach den Kleinbahnen durch Auslassung festzumachen. Da im Frachtbrieftext der neuen Eisenbahngesetzordnung sowohl Spalten für die Bestimmungstation als auch für den Bestimmungsort vorgegeben sind, und außerdem für den Fall, daß Bestimmungsort und Bestimmungstation von einander abzuweichen, ausdrücklich durch einen besonderen Vermerk im Frachtbrief auf die Ausfüllung der Spalte „Bestimmungsort“ hingewiesen ist, darf bei der Benutzung des neuen Frachtbrieftextes eine Weiterbeförderung mit der Kleinbahn ohne ausdrückliche Vorbeschriftung des Absenders nur dann stattfinden, wenn die Spalte „Bestimmungsort“ vom Absender ausgefüllt ist oder der Empfänger rechtzeitig die Weiterbeförderung bei der Übergehungstation beantragt hat. Die Übergehungstationen sind angegeben, vom 1. April 1912 ab ohne ausdrückliche Vorbeschriftung des Absenders oder Empfängers Sendungen, bei denen im Frachtbrief unter dem Vordruck „Bestimmungsort“ eine Kleinbahnstation nicht angegeben ist, der Kleinbahn nicht mehr zur Weiterbeförderung zu übergeben, sondern die Empfänger vom Eingang des Gutes zu benachrichtigen. Es liegt im Interesse der Verfeinerer, sofern bei der Zuführung der Sendungen nach den Kleinbahnstationen mangelnde, entweder im Frachtbriefe die Weiterbeförderung nach der Kleinbahn ausdrücklich vorzuzureichen, oder wenigstens im Frachtbrief unter dem Namen der Bestimmungstation in der Spalte „Bestimmungsort“ den Namen der Kleinbahnstation, auf der das Gut dem Empfänger ausgeliefert werden soll, anzugeben. Für Empfänger, welche die für sie eingehenden Sendungen auf einer Kleinbahnstation in Empfang nehmen wollen, empfiehlt es sich, die Eisenbahnübergangstation vor Eingang des Gutes entweder ein für allemal oder im Einzelfalle um Weiterbeförderung der Güter nach der Kleinbahn zu ersuchen.

Dermisantes.

Zum Tode des Herrn Charles de Weismann. — Ein Vermander des Reichstages. — In seiner Vaterstadt Bordeaux ist vor einigen Tagen Herr Charles de Weismann in hohem Alter gestorben. „Durch seinen Tod“, so schreiben die französischen Zeitungen, „verliert der in Frankreich ansässige Zweig der Herren von Weismann sein Oberhaupt.“ Die Familie de Weismann, die in Bordeaux ein altes und angesehenes Bank- und Speichergeschäft betreibt, ist in der Tat, wie die „R. G.“ hierzu bemerkt, eine Verbindung mit der Familie von Weismann Hölweg, welcher der fünfte Kämmerer des Deutschen Reiches angehört, sowie mit den Reichherren von Weismann, denen das Bankhaus „Gebrüder Weismann“ in Frankfurt am Main gehört. Und es ist vielleicht nicht uninteressant, über den verwandtschaftlichen Zusammenhang der drei Zweige etwas näheres zu hören.

In es vorauszuführen: ehe die Weismann sind nur die Frankfurter Reichherren von Weismann. Sowohl die Weismann Hölweg als auch die Weismann in Bordeaux haben nur von weiblicher Seite der Weismann'sches Blut in den Adern. Die Weismann Hölweg müßten sich logischerweise „Sollweg-Weismann“ nennen und der eigentliche Name der Weismann in Bordeaux lautet Weiler. Der gemeinsame Vorfahr aller drei Zweige ist Simon Martin Weismann, der 1228 als fideikommissarischer Antiquar starb. Von seinen Söhnen begründete Johann Philipp das Bankhaus in Frankfurt a. M., Johann Jakob die Firma in Bordeaux. Im 1808 von Oesterreich geborener Sohn Johann Philipp ist der Vorgänger der heutigen Reichherren von Weismann, während aus der Ehe seiner Tochter Susanne Hölweg mit dem Kaufmann Johann Jakob Hölweg, Moritz Hölweg von Weismann Hölweg, der Großvater des Reichskanzlers, hervorging. Johann Jakob Weismann starb als österreichischer Konsul in Bordeaux; er hatte 1776 den Reichsritterstand erhalten und übertrag ihn mit seinem Namen auf seinen Schwiegersohn Peter Heinrich Weiler — und dieser Peter Heinrich Weiler genant von Weismann ist der Vorfahr der jetzigen „de Weismann“ in Bordeaux. Es ist ein Verweis des Ansehens, das die Weiler Weismann in verhältnismäßig kurzer Zeit erwarben, daß zwei von ihren Schwiegersöhnen, Johann Jakob Hölweg und Peter Heinrich Weiler, sich bewilligten, ihren angekauften Namen anzugeben und den ihrer Frauen anzunehmen.

Die höchste Erbschaftsteuer der Welt. Endlich, nach einer mühseligen Arbeit, die mehr als zwei Jahre in Anspruch nahm, ist es der New-Yorker Steuerbehörde gelungen, den richtigen Nachlass des am 10. September 1909 verstorbenen Eisenbahnkönigs Edward Henry Harriman genau zu schätzen und zu berechnen, wie groß der Anteil ist, der dem Staate davon als Erbschaftsteuer zufällt. Edward Henry Harriman hatte, wie man weiß, von untern angefangen. Er war Kupferhändler in einer Masseria in der Nähe der New-Yorker Bäre, bevor er sich selbständig zu machen vermodete. Dann aber ging es schnell mit ihm vorwärts, so daß bald ihm in immer breiterem Strome zu. Zu ungeheurer Höhe wuchs sein Vermögen, freilich erst in den letzten zwei Jahrzehnten seines Lebens, als er sich zum reichsten Beherrscher eines großen Teiles der Vereinigten Amerikas aufgeschwungen hatte. So mannigfaltig waren die Interessen, die er in seiner Hand vereinigte, daß niemand, während er lebte, auch nur annähernd den Umfang seines Reichtums angeben konnte. Jetzt ist die Steuerbehörde von New-York zu dem Ergebnisse gelangt, daß seine Hinterlassenschaft einen Wert von 100 Millionen Dollars, also 400 Millionen deutschen Geldes, besitzt. Davon will seine Witwe, als seine alleinige Erbin, die nette Summe von vier Millionen Mark als Erbschaftsteuer zu entrichten haben. Mrs. Harriman hatte selbst den Nachlass ihres Gatten der Weibliche gegenüber „nur“ auf 250 Millionen Mark angegeben und dabei, wie ihre Freunde verfechten, in bestem Glauben gehandelt. Auch rühmt man es als ihr Verdienst, daß die Erbschaft sich seit dem Tode ihres Gatten nicht verringert, sondern wahrscheinlich sogar infolge ihrer klugen Geschäftsführung noch vermehrt hat.

Die ersten Kiebitzer. Einer der zuverlässigsten Begleiter des Frühlings, der Nicht, hat sich auch in diesem Jahre pünktlich eingestellt. Sobald geglaubt, daß zumal man es als die Verdienste, daß die Erbschaft sich seit dem Tode ihres Gatten nicht verringert, sondern wahrscheinlich sogar infolge ihrer klugen Geschäftsführung noch vermehrt hat.

die Aussicht auf einen hochwillkommenen Genus. Und schon sieht man in den Schaufenstern der großen Weißtattengeschäfte die ersten kleinen grünen, dunkelbraun gepressten Kiebitzer zwischen Holzspalte vorfristen in Körben gebettet. Denn die ersten Kiebitzer sind Kiebitzer. Anfangs wird das Stück von ihnen mit sieben oder acht Mark bezahlt. Gegenwärtig schwankt der Preis zwischen drei und vier Mark. Dann aber geht es schnell mit ihnen herab. Von Woche zu Woche werden sie billiger und schließlich kosten sie nicht mehr als zwanzig oder gar fünfzehn Pfennige. Ob es Wahrheit oder Über glaube ist, daß kein anderer Vogel sich dem des Kiebitzes an Wohlgeschmack und Zartheit messen kann, wagen wir nicht zu entscheiden, sondern halten uns an den lateinischen Spruch: de gustibus non est disputandum. Aber auch wer vielleicht ein ganz gewöhnliches Kiebitzer für das beste aller Eier hält, sieht die ersten Kiebitzer nicht ohne eine Empfindung besonderer Art. Wissen wir doch, daß sie eine Lieblingspeise Wisnars waren. Die „Getreuen von Teber“ führten den ersten Kiebitzer mit Milch, Eier und ohne Sehen vor Kisten nach, um dem großen Kaiser an seinem Geburtstag, dem 1. April, 101 Eier überreichen zu können. Und so werden aus den ersten Kiebitzer die wichtigste Erinnerung an jene glorreiche, für immer entfallene Zeit, als der Unvergessliche die Gesetze unseres Vaterlandes mit niemals fehlender Hand lenkte.

„Nordpolenbeder“ Coof in Berlin. Dr. Coof trifft heute, Samstag, in Berlin ein, um hier und in mehr als 80 anderen deutschen Städten in deutscher Sprache Vorträge über seine „berühmte“ „Nordpolenfahrt“ zu halten. Dr. Coof vertritt sich von dieser Tournee durch Deutschland seit zugunsten seiner Kampagne gegen Reards Ansprüche. Er behauptet nach wie vor, den Nordpol entdeckt oder doch in seiner unmittelbaren Nähe gewelt zu haben und wird auch mit der Berliner Geographischen Gesellschaft Fühlung suchen, um ihre eigene angestrebte Beweise dafür vorzutragen.

Der Leberfauß der Dresdner Hygienenausstellung. Die internationale Hygienenausstellung in Dresden 1911 hat einen Reingewinn von einer Million Mark ergeben. Der Leberfauß soll nach einer den Dresdner Stadtbürgern von Geheimrat Künger zugegangenen Denkschrift zu den auf 3304 000 M. veranschlagten Baukosten eines Hygienemuseums in Dresden verwendet werden. Die fehlende Summe von 2½ Millionen Mark soll von der Staatregierung erbeten werden.

Vorlicht in den Dardanellen. Die Samsung-Amerika-Linie hat den Kapitän ihres Dampfers „Cincinnati“ angewiesen, vor der Einfahrt in die Dardanellen umzukehren, weil sie die an Bord befindlichen Passagiere nicht der Mangelgefahr aussetzen will.

Der Streik abgewendet. Man meldet aus New-York (Massachusetts): Der Verband der Baumwollfabrikanten von Fallriver hat 23 000 Arbeitern eine Lohnvermehrung von 10 Prozent zugestanden und damit den Streik abgewendet, der am Montag begonnen sollte. Die Arbeiter von Bedford stellen dieselbe Forderung.

Der Nierenbrand in Tokio. Der Brand im Foshimara-Wiertel von Tokio hat sein Ende erreicht. Zwölfhundert Häuser sind den Flammen zum Opfer gefallen. — Eine spätere Meldung der „R. G.“ aus Yokohama, 22. März, besagt noch: Die gestrige Feuerbrunst in Tokio hat einen Schaden von mehr als 1½ Millionen Mark angebracht. Das Feuer brach infolge des heftigen Sturmes bald auf den Stadtteil Suwaki, das zweite Geiselpiertel, über. Die einzige Straße, die zu dem von drei Seiten von Kanälen umgebenen Stadtteil führt, wurde schnell ein Haub der Flammen. In der entfallenden Nacht

Billige Kleiderstoffe

Verlangen Sie Muster und den neuen Katalog
— Alle Aufträge von 10 Mark an postfrei. —

Gemusterte Wollstoffe

Eintarbige Wollstoffe

- Gestreifte Kammgarnstoffe**
Linien- und Fantasiestreifen Br. 110 cm, d. Mr. M. 1.80 bis 2.90
- Noppenstoffe**
vorwiegend bräunliche Farbenstellungen . Br. 130 cm, d. Mr. M. 1.90 bis 3.20
- Kostümstoffe**
dezentere Streifen, grau und bräunlich . . Br. 130 cm, d. Mr. M. 2.25 bis 3.—
- Gestreifte Voiles**
Linien- und Pekinstreifen, große Farbauswahl Br. 110 cm, d. Mr. M. 2.20 bis 3.20
- Bordürenstoffe für Kinderkleider**
effektvolle farbige Bordüren in verschiedenen Breiten Br. 70-90 cm, d. Mr. M. 1.30 bis 2.50
- Blusenstoffe neue Streifen**
auf Batist- und Popeline-Grundstoffen . Br. 70 cm, d. Mr. M. 1.25 bis 2.70
- Bedruckte Wollmousseline,**
Tupfen, Fantasie-, türkische Muster, besonders große Auswahl in aparten Bordüren Br. 75 cm, d. Mr. M. 1.— bis 1.70

- Einfarbige Kammgarnstoffe**
Wollbatist, Popeline, Satin, Peau de laine, große Farbauswahl Br. 95-105 cm, d. Mr. M. 1.50 bis 3.—
- Einfarbig, gestreifte Kammgarnstoffe u. Chevits,** Linien- und Fantasiestreifen in modernen Farben . . Br. 95-110 cm, d. Mr. M. 1.50 bis 3.20
- Einfarbige Kostümstoffe**
Cheviot und Serge, nur in marineblau . . Br. 130 cm, d. Mr. M. 2.30 bis 3.50
- Einfarbige Voiles u. Marquisettes**
leichtes Gewebe in allen neuen Saisonfarben Br. 110 cm, d. Mr. M. 1.90 bis 3.—
- Einf. gestr. Voiles u. Chichinettes**
schmale u. br. Streif., auch mit Seidenflekken Br. 110 cm, d. Mr. M. 2.— bis 3.30
- Einfarbige Voile-Bordüren**
klein- u. großemust. Seiden-Jaquardmuster Br. 115-120 cm, d. Mr. M. 2.80 bis 4.50
- Einfarbige Batist-, Popeline- und Eolienne-Bordüren** mod. Druck- u. Jacquard-Must. in sehr apart. Farbauswahl. Br. 115-120 cm, d. Mr. v. M. 3.— an

Große Auswahl in einfarbigen und bunten Besätzen zu jedem Kleid passend.

Preiswerte halbfertige Kleider

- Baumwoll-Mousseline-Kleider** das Kleid M. 5.50 bis 29.—
- 1 Posten Zephyr-Kleider,** blau, lila, grau das Kleid von Mark 8.— an
- Wollbatistkleider,** elfenbein das Kleid 9.75 bis 25.—
- Tüllkleider,** schwarz und elfenbein das Kleid M. 12.50 bis 33.75
- Tüllüberkleider,** schwarz und elfenbein das Kleid M. 16.50 bis 35.—
- Abgepaßte Volantkleider** für Kinder, Madelastickerei, M. 4.50 bis 9.—

Die Modenzeitschrift „Gustav Cords' Frauen-Mode“
ist der beste und billigste Ratgeber in allen Mode-Angelegenheiten!

Gratis-Beilagen für Abonnenten: Schnittmusterbogen und Handarbeitsvorlagen!

Probe-Abonnement M. 1.80, Einzelheft 35 Pf. Jahres-Abonnement M. 3.60 bei monatlichem Erscheinen!

Gustav Cords

BERLIN W. 8 - LEIPZIGER STR. 33-35.

Arnold & Troitzsch
48311 HALLE a. S.
Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.



Zum Umzug!

Teppiche :: Läufer :: Vorlagen

Dekorationen, Gardinen, Möbelstoffe
Linoleum! Tapeten!

Grösstes Spez.-Geschäft für Innen-Dekoration!

Portieren-Stangen
in Holz, Messing, Nickel etc.
Gardinen-Zugvorrichtungen,
Läuferstangen etc.

wurden viele Personen gerückt. Zahlreiche andere erkrankten in den Kanälen. In einer Fabrik erfolgte eine Kollapsaktion, durch die zahlreiche Arbeiter ums Leben kamen.

— Aus dem Bureau des Neuen Theaters wird uns geschrieben: Sonnabend Familienabend bei kleinen Preisen: „Goldfische“. Sonntag zwei Vorstellungen: nachmittags 4 Uhr als Sonnabendvorstellung bei kleinen Preisen „Der Hof“, abends 8 Uhr 5 Min. die dritte Wiederholung von Richard Stommons Lustspiel „Der Ziegenbock“. Montag findet eine Vereinsfeierlichkeit statt.

— Opera-Liederabend. Wir weisen nochmals darauf hin, daß Kammerjäger Gura, der hier gelegentlich seines ersten Auftretens als Balladenjäger beliebte Auftritte fand, am nächsten Montag noch einen zweiten Abend gibt, an welchem unser musifizierendes Publikum Gelegenheit hat, auch seine Gattin, die Kammerjägerin Annie Gura-Gummel, kennen zu lernen. Frau Gura-Gummel ist trotz ihrer Jugend schon eine berühmte Sängerin, welche nicht nur in Zeitzland, sondern auch im Ausland (Holland, England, Österreich usw.) die glänzendsten Erfolge erzielte. Karten in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Gohlan.

Gravele Wahnsinnstäter einer Mutter. In dem kleinen Städtchen Wuthowitz (Wärsen), an der Eisenbahnlinie Brunnhölzel, hat sich ein fürchterliches Drama ereignet. In einem plötzlichen Anfalls von Geisteskrankung ermordete dort eine Frau namens Maria im acht Jahre alten Tochterchen, nachdem sie vorher mit ihm geübelt und es gefaßt hatte. Den Leichnam verbrannte die Wahnsinnige im Ofen. Bei ihrer Verhaftung gelang es die graufige Tat ein. Bei einer Hausdurchsuchung wurden die verbrannten Knochenreste des Kindes in dem Ofen vorgefunden.

Kurorte, Reisen und Wintersport.

— Das Oster. Nach Entdeckung der radioaktiven Stellenwässer in Joachimsthal und Oberwiesenthal ließ die tschechische Regierung von Staatswegen im Erzgebirge und im Vogtlande Untersuchungen über das Vorhandensein radioaktiver Wässer anstellen. Diese ergaben, daß verschiedene alkalisch-sulfidische Eisenwässer in Brambach bei Bad Elster Radiumemanation in ganz ungewöhnlicher Stärke enthalten. Einzige in der Welt dergleichen ist besonders eine dieser Quellen, die mit einem Emanationsgehalt von 2285 Maß-Einheiten die bisher bekanntesten färschen Radiumwässer in Joachimsthal (600 Maß-Einheiten) um das Mehrfache übertrifft. Wenn es vor der Hand auch noch ungewiß ist, wie diese Quelle am Ursprungsorte selbst vermerkt wird — sei es, daß der stoffliche Staat, dem die Verwertung radioaktiver Wässer heutzutage vorbehalten ist, diese dort selbst in die Hand nimmt, sei es, daß es für teilweise den Besitzern überläßt, so wird doch ein Teil des Wassers dem Königlichen Moor- und Mineralbade Elster, in dessen Quellensphäre diese Quelle liegt, zugute kommen und dem dortigen Heilung findenden Publikum für Trink- und Inhalationszwecke zur Verfügung stehen. Das mit dem Wasser dieser Quelle gewasene Emanatorium wird mit Beginn der Saison 1912 dem Gebrauche übergeben. In den radioaktiven Wässern haben wir einen Heilfaktor von außerordentlicher Wichtigkeit bei den verschiedensten Krankheitszuständen; u. a. bei Gicht und Rheumatismus.

Halleches Künftleben.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Der Spielplan ist nunmehr bis zum Schluss der Spielzeit festgesetzt. Die Sonntag-Nachmittag-Vorstellung von „Hoffmanns Erzählungen“ (Beginn 8 Uhr) ist unbedingt die letzte dieses erfolgreichen Werkes. Abends 7½ Uhr wird „Die Fledermaus“ gegeben. Montag zum letzten Male „Die fünf Franzosen“, wozu „Die Schöne Galathea“ kammermännischer Sänger Herold, der bereits zu den Proben eingetroffen ist, nimmt am Dienstag als Pedro in „Fiesco“ Abschied vom Halleches Publikum. In der Mittwoch-Vorstellung des „Don Carlos“ gastiert Herr Hofbauer vom Deutschen Theater in Berlin als Marcus Pöhl auf Engagement. Donnerstag „Heliogenes“; Gespielt von Fr. Elm Härtel vom Leipziger Schauspielhaus auf Engagement. Die Vorbereitungen für die Eröffnungsfahrt der „Schönen Helena“ am Freitag sind bereits im vollen Gange; Oberregisseur Werkmeister vom Münchener Künstlertheater, der auch die Münchener Inszenierung sowie die Leipziger Einstudierung im Auftrage von Professor Max Reinhardt leitete, hat bereits mit feierlichem Besuche der Spielleitung selbst in die Hand genommen. Die gesamte äußere Ausstattung sowie sämtliche Requisiten des Münchener Künstlertheaters treffen Anfang nächster Woche ein. Als Sonderzugfahrtsfind die acht Tänzerninnen gewonnen worden, welche auch in Leipzig die vornehmenden Balletts in sämtlichen Aufführungen getanzt haben. Es ist einem persönlichen Entgegenkommen des Herrn Geheimrats Martzke zu verdanken, daß dies möglich war. „Die Schöne Helena“ wird am Freitag, den 29. März, bei aufgegebenem Abonnement und erhöhten Preisen gegeben. Die fünfteilige Oberleitung hat, wie bereits mehrfach mitgeteilt, Professor Max Reinhardt. Karten sind ab Montag zugänglich. Die nächste Aufführung des „Schöneren“ ebenfalls. Die nächste Aufführung von „Sönig von Samartand“ findet Sonnabend, den 30. März, statt.

Personalnachrichten.

— Zu Gerichtsschessoren sind ernannt: die Referendarer Bohmeyer, Schmittler, Dr. Richard Schneider und Schlot in Bezirke des Oberlandesgerichts zu Nürnberg a. S.

Kongresse und Ausstellungen.

— Der Bund deutscher Jugendvereine hält in Jena im März seine diesjährige Hauptversammlung ab.

Landwirtschaftliches.
Safrankreis
verlangt befanntlich für die Düngung; daher sollen Wurzel- und Knollengewächse, wie Zuckerrüben, Kartofohlen, Kohlrabi und nicht minder auch Kartoffeln, neben Stallmist oder Jauche stets auch noch fräftig mit Kunstdünger gebüngt werden. Besonders wichtig hat sich gerade beim guten Stallmist Kompost und stark entwässert. Die Kompostherstellung ist um so förderlicher zu nehmen, je schwezer der Boden und je später die Düngung.

Standesamt.

Halle (Süd), Steinweg 2. Meldungen vom 22. März 1912.
Aufgeboden: Der Bauarbeiter Alfred Hoffmann, Wilmshölzel, Straße 13 und Frieda Lehle, Eppe 22. Der Arbeiter Hugo Franke und Joh. Rogh, Eppe 13. Der Glasermeister Wilhelm Wöhler, Zentner 29 und Maria Schmidt, Nierbach. Der Geschäftsdirektor Otto Engel, Steinweg 12 und Maria Wagner, Zentner 45.
Eheschließungen: Der Kaufmann Johannes Nischenbrenner, Mittelstraße 16 und Elise Vogt, W. Steinl. 19.
Todesfälle: Der Kommodoreherb Ferdinand Werner, Holzweg 1, 8. April. Dem Kaufmann Johannes Gertze, Barthelstraße 9, 2. März. Dem Arbeiter Friedrich Goffe 2. Charfstr. 11. Dem Arbeiter Louis Grotze, Goethestr. 22, 8. März. Dem Kadetten Emil Franz, Matschwerder 15, Justizdirektor Frieda und Emmy. Dem Metzger Franz Klotzsch, Thomastr. 6, 8. März. Dem Schneider Josef Steh, Zentner 15, 2. März. Dem Arbeiter Wily Hartwig, Holzstr. 6, 8. März.
Todesfälle: Des Inhabers August Fahrenberg aus Dettlitz Cleofau Luise geb. Koll, 56 J., Altm. Des Kaufmanns Johannes Gertze, 1 Stunde, Barthelstr. 9. Des Arbeiters Meinold Elise S. Grotze, 3 Mon., Zentner 155. Der Robbant Albert Junge, 56 J., H. Wallstr. 6. Des Kaufmanns Max Schiele S. Heinz, 6 Tage, Holmannstr. 1. Des Kapellmeisters Rudolf Rigke Ehefrau Marie geb. Buchardt, 58 J., Delfingerstr. 19. Der Handlungsgehilfe Otto Thomastr. 19, 3. Streifenstr. 31. Der Bergarbeiter Louis Fröhliche aus Zentner, 68 J., Bergmannstr. 6.
Anwärterige Aufgeboden: Der Sergeant Lorenz Richter, Halle und D. H. Windolph, Engerhausen. Der Bauarbeiter W. H. Luabauch, Gildengasse und H. G. Krump, Halle. Der Fleischermeister C. J. Kuge, Reichswald und E. G. Krawitz, Zentner. Der Arbeiter Wilhelm Glei, gn. Albrecht, Obergartenstraße und E. S. Fode, Halle. Der Königl. Zugführer H. H. H. Otto, Halle und C. H. D. Hartmann, Wuthowitz.

Halle (Nord), Brunnenstr. 3a. Meldungen vom 22. März 1912.

Eheschließungen: Der Obergerichter Otto Rembach, Rudolf-Saunke 8 und Luise Richter, Zentnerstr. 31.
Todesfälle: Dem Arbeiter Friedrich Müller, Braudwägerstr. 7, 2. März. Dem Kaufmann Johann Grotze, Ludwig-Wunderstr. 76, 2. März. Dem Stellmacher Otto Schüller, Zentner 15, 8. März. Dem Kupfermeister Bruno Rath, Bugitz, 55, 2. März. Dem Schlichter Albert Knorre, Göbenstr. 17, 8. März. Dem Arbeiter Karl Müller, Göbenstr. 3, 2. März.
Todesfälle: Des Schriftführers Albert Knorre Ehefrau Frieda geb. Göbe, 28 J., Göbenstr. 17. Der Kommanneleitung Hellmuth Warffhale, 16 J., Grotz 50.

Sie brauchen
von dem neuen Kaffee-Ersatz

Perika

lange nicht so viel zu nehmen wie sonstigen Kaffee-Ersatzmitteln, um ein gutes, kräftig-kaffeeähnliches Getränk zu haben. Nur überbrühen. Zusätze überflüssig. Enorm ausgiebig, deshalb kolossal billig. Verlangen Sie Perika in den einschlägigen Geschäften. — 1 Pfund-Pakete 35 Pfg., ½ Pfund-Pakete 18 Pfg. — Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 9.

Ein gutes Buch — das beste Ostergeschenk!

Freie Vereinigung Hallischer Buchhändler.
Stoekner & Niemann • Otto Hendels Buchhandl.
Ludw. Hoffketter, Buchhandlung • Lippert'sche Buchhandlung • C. Puppendorf • J. M. Reichardt • Tausch & Groffe



In Halle zu haben bei: Leonhard Schneider, Sternrogerie, Geisstrasse 64, A. Steinbach, Adler-Drogerie, Königsstrasse 14, Gebürd Neulert, Grosse Klausstrasse.

Das Modenhause

F. H. Schüler
Leipzig
Thomaskirchhof 20/21

bittet um gefl. Besichtigung seiner soeben eingetroffenen

Pariser Neuheiten

Gesellschaftstoiletten
Promenadenkleidern
Jackenkostümen
Hüten etc. etc.

Diese Modelle entstammen den ersten Pariser Modellenhäusern, wie: Paquin, Worth, Callot, Drécoll, Bernard, Cheruit, Beer, Lanoin, Lewis, Georgette etc. etc.

Meine Wohnung befindet sich jetzt (5030) Am Kirchtor 10, Mühlwegecke. Dr. Kohlhardt.

Aufzüge

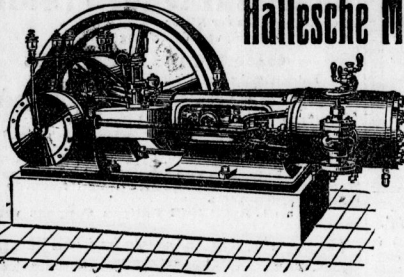
Maschinenfabrik
Gegr. 1876.

Heber & Streblov Halle a. S. 12.
Telephon 836.

Inhaber: **A. & H. Zeising.** [4485]

Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Krane

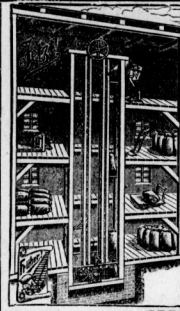


Hallesche Maschinenbaugesellschaft

Kaye & Co., Halle a. S.
G. m. b. H., Tel. 887.

Dampfmaschinen,

Kompressoren Vakumpumpen
Eis- und Kühl-Anlagen
Reparaturen Rohguß



Automatische Sack- Elevatoren

D. R.-P. [1024]

Leistung:
4-7 Sack pro Minute!
Einfacher Betrieb.
Keine Konzession oder
Kontrolle nötig.

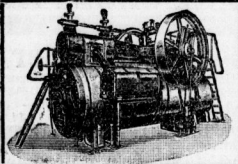
Gebläse-Trans-
port-Anlagen.
Trockenapparate
für Rübensamen,
Hülsenfrüchte
und Getreide.

Maschinenfabrik **Wilhelm Jäger**

Telephon 1208 HALLE a. S. Telephon 1208
Spezialfabrik moderner Speicher-Einrichtungen.

BADENIA-LOKOMOBILEN

von 10-600 PS. [5198]



Sattdampf-Lokomobilen
Heissdampf-Lokomobilen
Gleichstrom-Lokomobilen

(Bauart Prof. Stumpf)
Hervorragende Neuheit - Grösste Wirt-
schaftlichkeit bei grösster Einfachheit.

Maschinenfabrik **BADENIA** vorm. Wm. Platz Sohne A.-G.
WEINHEIM (Baden).

Repräsentant: Ingenieur Fritz Kalbow, Berlin W. 57, Frobenstrasse 4, Fernsprecher Amt Lützow Nr. 5459.

HEINRICH **LANZ** MANNHEIM

Landbau-Motor

„Patent Köszegei“.

[4526]

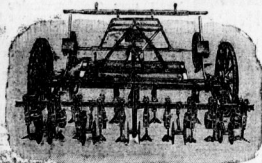
Sensationelle Neuheit

auf dem Gebiete der Bodenbearbeitung.

In einem Gange saarfertigen Boden.

HALLEN SIS

[5150]



Hackmaschinen
verschiedener Systeme
auch mit Parallelogrammführungen
Drillmaschinen
verschiedener Systeme
Meinshausen'sche Dibbelapparate
empfehlen in erstklassiger Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in:

Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gablitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsterallee.

Hallesche Röhrenwerke A.G.

Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.

Zentralheizungen

aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen

vom Küchenherd aus.

[4489]

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrhitze.

Ein gut erhaltene
Coupe

(Sofaaufnahme, Hof, Neuß, Berlin)
in wegen Anmietung eines Hauses
breitern zu verkaufen in
Meriburg, Ständebaus. [1611]

Man verlange kostenlos
Probennummer.
Mannschick
2 Ausgaben.

Allgemeiner
**Bauten-
Nachweis**
für Mitteldeutschland zu Halle a. S.

bringt rasch und zuverlässig alle
vorliegenden Bauprojekte aus
den Provinzen Brandenburg und
Sachsen aus Anhalt u. Thüringen.

Jede
Kummer
bringt ferner
eine höchst wert-
volle Rundschau über
sämtlich geplante größere
Bauten, Anlagen usw.

Inserte: Die vierspaltene Petitzeile 30 Pfg.

Telef. Adresse Gegründet 1876
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelaparlager, Kugellager. [5192]
Riemenscheiben aus Holz, Guss- u. Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagerverrat in Halle u. Dresden ca. 1 Million Kilogramm.
Bader & Halbig, Halle a. S. f.

Terazzo- und Cementbaugeschäft
D' Agnolo, Bianrosa & Co.,
Halle (Saale), Tel. 1669 - Zweiggeschäft Wittenberg, St. Halle,
empfehlen sich zur Anfertigung von
Terazzo- u. Mosaikfußböden,
Terazzo- und Cementtreppenstufen jeder Art
sowie sämtlichen Cementarbeiten. [820]
Kostenanschläge gratis. Billigste Preise.

Klischees Autotypien :: Holzschritte
jeder Art fertigt
Sinkprägungen :: Galvanos
Halle a. S. **Adolf Müller, Königt. 85.**
Eigene Fabrikate :: Fernsprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

Patentanwalt Eyck, [1136]
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Glasco
Hervorragende Neuheit auf elektr. Gebiet
Metallfaden-Lampe
braut 75% elektrischen Strom. Absolut
brandlos. Garantierte Brenndauer
1000 Stunden. Verkauf an Induktivitäten:
bis 130 Volt, 16-50 A., Zmt. 0.95
140-250 Volt, 25-50 A., Zmt. 1.60
exkl. Steuer, bei 12 Zent franto inklusive
Bergung. [1309]
Elektr. Vertrieb Firm.
Berlin S. 59 B, Kottbuser Damm.

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
Beste Hallesche
Zentralheizungs-
... Firma ...
Wunder von
Anlagen
- im Betrieb -
Referenzliste zu Diensten.
[4490]

St. Andreasberger Garten-Kies
In bekannter Qualität und bekannten Sortierungen
liefert
Bergbaugesellschaft St. Andreasberg
mit beschränkter Haftung
Abteilung Grube Hoffnung
in St. Andreasberg im Harz. [4843]

Fabrik-Terrain in Ammendorf
mit Gleisanchluss in beliebiger Größe unter günstigen Bedingungen
billig zu verkaufen. Anfragen unter Z. e. 6341 an die Geschäftsleitung
dieser Zeitung erbeten. [4514]



von 2.00 Mk. an.



von 4.00 Mk. an.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstrasse 41.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dauerwäsche. Spezial-Geschäft. Dauerwäsche.

für Gummiwaren, Bandagen, Leibbinden, Bidets, Zimmerklosetts, Damenbinden, Artikel zur Säuglingspflege, Wächnerinnen-Bedarfsartikel, Gummistrümpfe, Verbandstoffe, Watten, Binden, Verbandkästen, Irrigatoren, Gas-, Wasser- und Irrigatoren-Schläuche. Zimmer-Turnapparate, Kinderpuder u. Seife, Toilette-Artikel, Käämme und Kopfbürsten etc.

Gummi-Bettstoffe, Garantie für Qualität.



Sättel,



feine Reitzeuge, Damensättel, Reise- und Wagendeck., Satteldecken, Feischen, Reitstöcke, Gebisse.

Gamaschen, Rucksäcke, Offiziers-Ausrüstungen.

Reisekoffer, Reisetaschen, alle Reife-, Fahr- und Reiseartikel zu billigen Preisen.

Paul Göldner, Alb. Herrmann Nachflg. Halle a. S., Leipzigerstr. 79. Größtes Spezialgeschäft der Provinz Sachsen.

— Neue Preisliste franko. — Reparaturen billigst.

18—20000 Mark

auf erste Hypothek mündelsicher auf dinglicheur Flur getradet. Offerten an die Exped. d. Bld. u. Z. n. 6424 erlösen.

3. März zum 1. Oktober 1920

Mk. 100000 à 4 1/2%

anzulegen, die ich auf

l. Acker-Hypothek

ausbleiben mit. Studium

hauptzinslagernd Halle

a. S. unter L. F. 30.

Kastanien-Alleebäume,

kräftig schön gewachsen und gut

benutzt, verkauft 1920

Janetzko, Förster, Okran,

Str. Ritterfeld.

Einfamilienhaus

(Sohnh. u. 7 Zimm. Herand.

Garten), in schöner Lage, zu

verkaufen oder zu vermieten.

Prof. v. Blumne, Hannoverstr. 3.

3-Familienhaus mit Garten,

in best. Wohn-

lage, Nähe Brantjesch. Stiftung,

zu verkaufen. Offert. ers. un-

Z. n. 6350 an die Exped. d. Bld.

Licht- und Kraft-Anlagen,

Telephon- u. Klingel-Anlagen. Reparatur-Werkstatt für Motor- u. Dynamo-,
Orchestrion-, Akkumulatoren-Ladestation. **Otto Goerlach, Krausenstrasse 15.**

Gardinen- und Teppich-Ausstellung.

Um die eingegangenen Neuheiten und die enorme Auswahl meiner Läger in ausgedehnter Weise vorführen zu können, veranstalte ich **von heute bis inkl. Dienstag, den 26. März,** in meinem Geschäftshause eine grosse

Innen-Dekoration

Gardinen und Teppichen,

zu deren Besichtigung ich einlade.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leinen- und Ausstattungshaus.

Leipzigerstr. 6, part. I., II. u. III. Et.

Bilanz per 31. Dezember 1911.

Kassa-Konto	8 782,04	8 782,04
Wechsel-Konto	36 998,72	1 817 545,32
Konto-Korrent-Konto	12 115,73	
Geschäftsguthaben	800,00	
Wertpapier-Konto		715 475,90
Bestand	M. 4 000,00	
Zugang	M. 1 680,86	
Abrechnung	M. 5 680,35	4 900,00
Grundstücks- und Gebäude-Konto		154 000,00
Grund und Boden	M. 60 000,00	
Gebäude	M. 90 000,00	
Abrechnung	M. 150 000,00	154 000,00
		2 950 567,61

Geschäftsguthaben-Konto	248 442,45	
Wechselzinsen	1 164,86	
Konto-Korrent-Konto	1 299 689,17	
Sparkassen-Konto zur täglichen Kündigung		
z. 1/2jähr. Kündigung	M. 106 387,42	
	M. 458 708,40	
Banken-Konto	565 048,82	
Reservefonds-Konto	91 978,57	
Delkreder-Konto	55 105,00	
Gewinn aus 1911	9 128,49	
	19 953,76	
		2 950 567,61

Gewerbebank e. G. m. b. H.

Muhsann. Hocker. [5247]

Runkelsamen.

Echte verb. Standortreife Nieren-Nansen, gar. Thüringer Ernte, Elteware, sehr od. vor 50 kg M. 100.—

F. Ramdohr, Samenexport, Halle a. S.

Schwabstraße 1 (hinten dem Feuerwehr-Depot). [4827]

Verdingung.
Zum Neubau des Herrenhauses auf Rittergut Trebbin bei Götzen in Anhalt (Schönfelder Trebbin) sollen die Erd- und Mauerarbeiten mit den weiteren Materiallieferung vergeben werden. Bedingungenunterlagen liegen am 25. und 26. d. Mts. in der Zeit von 8 Uhr nachmittags auf dem Rittergut zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 1,00 Mark Scheingebühr bezogen werden. Angebote sind vormittags 11 Uhr einzureichen. Aufgabetermin 3 Tage. **Behr.**



Jean Sieger HALLE a/S Intime Gärten.

Zur Saat empfehle: Eindeutige roten Schauffelbeter Soja m. r. 1. u. 2. Klasse (Original-Ausgang war mit Erfolg gegen Standortkrankheiten). 100 kg 30 M., 50 kg 16 M., 25 kg 8 M. Müller, Rittergut Görsdorf b. Garsburg a. L. [1135]

Kartoffelflocken, Bruchreis, Perl-Mais, Saat-Mais offeriert **L. Büchner, Halle-Trotha.**

Saatgut.
E. Weisen Heines hat besten Strubes begannen. Sofer Fr. Strubes-Solantief, Kartoffeln Lechow-Wolthmann, Industrie [5078]

Pferd, weiß überhäutig, zu verkaufen. **Hoffert, Memberg, Halle a. S., Lindenstraße 52.**

Pferde 3. Schlachten taugt jeder, u. sehr schön, Preise **Johannes Thurm, Halle a. S., Glauchastr. 79. — Fernnr. 518. —**

Zwei belg. Arbeitspferde alter Rassen ca. 7/8 bill. als frische, auf's Neue zu verkaufen. **Wittich, Sietzig, b. Trotha. [5226]**

Cobstute (Schimmel), 9jähr., mit toller Gängen, ausgezeichneter Springs, kann gut sitzen, Gemitst, preiswert zu verkaufen. **Wittich, Sietzig, b. Trotha. [5226]**

Pferde 3. Schlachten August Thurm, Reiterstr. 10, 10971, Telephon 507.

Saatkartoffeln, früheste, Qual. 4 Str. 550 trogen **Up to date**, **Wobmann, Str. 600, Annaburg** werden abzugeben. **Wittich, Sietzig, b. Trotha. [5226]**

Weizenstroh, Bindfabrik, verkauft großer. **Witten, Antrage unter L. k. 6111 an die Exp. d. Bld. [1615]**

Anerkannter Saaf-Weizen
Provinzial-sächsische Saafzucht-Gesellschaft e.G.m.b.H. Halle a. S.

LANDWIRTE
Führt die **Thür. Heil-u. Nährsalze** von Bezirksrzt Dr. Opperl

Unerlässlich für Zucht u. Mast
5 Kilo Mark 3,50
Chimische Fabrik Rudisleben e. G. m. H. ARNSTADT (THÜR.)
Vertreter: **Spless & Meier,** Halle a. S., Freilanderstrasse 5.

Saat- u. Speisekartoffeln
Für u. ausfällige Ware an blühende Zuchtorten, sowie **Torfströu,** Gust. Witten, Schwabstr. 47, Tel. 12975

Eierkönig und Muskator.
Geflügelfutter erzielen im Winter bei strengster Kälte sowie bei jeder Jahreszeit auch ohne Freilauf die denkbar höchste Eierproduktion. **Eierkönig** Per Ztr. 5 kg **Muskator** „ „ 14.— 150

Mundeletter "Fortin"
in nussgrossen Stücken. **Per Ztr. 17.—, 5 kg 2.—.** Preise verstehen sich ab Düsseldorf **Berg. Kraftfutterwerk, G. m. b. H., Düsseldorf-Hafen 536.**

Sutterfischweine, 618 120 Pfund schwer, gegen Stäbe zu kaufen getrocknet, Abgabe mit Preis unter Z. t. 6220 an die Exped. d. Bld. [5255]

Runkelrüben, vorernte Gerste, Getreidemehl, Kartoffeln, Strohhaltig [5253]

Saathafer, von der Landwirtschaftsamt als Saugat anerkannt, d. Str. 12 M., gibt ab **Armsack, Ritterg. Wiedebach bei Wehlenfeld. [1101]**

2 Arbeitspferde, vgl. für Landwirte, da übermäßig aus einander, weisheit zu verkaufen. **E. Friedrich & Co., Dampftrieb. Rietzeben. [5114]**

Pferdeverkauf. Best. Aufg. d. Pferdeh. best. **Witten, Antrage unter L. k. 6111 an die Exp. d. Bld. [1615]**

Für Landwirte! Ratten, Feld-, Hausmause und sonstiges Ungeziefer vertilgt der rechtl. Landwirt mit dem besten u. sichersten Mittel **Springers 1a Sech. Streychin-Halter**

"Alf-Hant," 120 per Kg Mk. 1,30, 1,20 Mk. Bei Abnahme grösserer Mengen können besondere Preisabgaben.

G. Hildebrand, Halle a. S., Amtstraße 9b, Post. rechts Nabe des Parkades. — Telefon 412.

Beranbinder-Gülden, 4 Mon. feiler höherer, kräftiges Tier, zu verk. **Rein. Westphalen 16 111.**

Pianinos, 290 u. 360 Mk., zu verkaufen. **H. Lüders, Mittelstrasse 9/10.**



Heer und Marine.

- Königlich preussische Armee. Veränderungen. Offiziere, Fähndrich usw. A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Berlin, den 22. März 1912.

* Frhr. v. Waller, Königl. württemberg. Gen.-Major, kommandiert nach Breußen, Kommandeur der 56. Inf.-Brig., mit der Führung der 39. Div. beauftragt.
* Gen.-Majoren befördert: Die Obersten: * v. Aodou, Kommandeur des Inf.-Regts. 167, unter Ernennung zum Kommandeur der 56. Inf.-Brig., * Stolzenburg, Kommandeur der 30. Feldart.-Brig., * v. Storch, Kommandeur der 15. Kav.-Brig., * Frhr. v. Seebach, Kommandeur des Kadettenkorps, * von Braudschiff, Kommandeur der 6. Kav.-Brig., * Frhr. v. Krane, Kommandeur der 33. Kav.-Brig., * v. Wartenberg, beauftragt mit der Führung der 13. Inf.-Brig., unter Ernennung zum Kommandeur dieser Brig., * Kühne, Kommandeur der Feldart.-Schießschule, * Graf von Waldersee, Kommandeur der 3. Kav.-Brig., * Schroeter, Inspektor der 4. Ingen.-Inf., * Wächter, Kommandeur der 13. Feldart.-Brig., * v. Bülow, beauftragt mit der Führung der 14. Inf.-Brig., unter Ernennung zum Kommandeur dieser Brig., * Jeller, Kommandeur der 3. Fußart.-Brig., * v. Gadow, Kommandeur der Pioneer-Brig. des 18. Armeekorps, * Köhler, Dir. des Feuerwerkslaboratoriums in Spandau, * v. Schmidt, Kommandeur des Inf.-Regts. 66, dieser unter Ernennung zum Kommandeur der 8. Inf.-Brig., * Limburg, Chef des Stabes der General-Infp. der Fußart., * v. Harbou, Kommandeur des Inf.-Regts. 20, dieser unter Ernennung zum Kommandeur der 9. Inf.-Brig., * v. Engel, beauftragt mit der Führung der 75. Inf.-Brig., unter Ernennung zum Kommandeur dieser Brig., * Stengel, Kommandeur des Inf.-Regts. 57, unter Veretzung zu den Offizieren von der Armee mit Weisheit seines Wohnortes in Wezel, * Surén, Kommandeur des Inf.-Regts. 23, unter Ernennung zum Kommandeur der 22. Inf.-Brig., * Ritter und Eder, v. Döhring, Kommandeur des Garde-Gren.-Regts. 4, unter Ernennung zum Kommandeur der 55. Inf.-Brig., * von Strin, Kommandeur der 28. Kav.-Brig. Der Charakter als Gen.-Major verliehen: * Bawow, Oberst und Direktor der Pulverfabrik bei Danau, * Stehr, Oberst j. D. und Kommandant des Truppenübungsplatzes Hagenua.

* Clausius, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 141, mit der Führung der 77. Inf.-Brig. beauftragt. * Kreschmer, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 58, mit Pension zur Disp. gestellt und zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Neuhammer ernannt. * Müller, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 82, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension und der Ehrenbürger des Regts.-Instituts zur Disp. gestellt und zur Dienstleistung bei der Kommandantur des Truppenübungsplatzes Jüterbog. * Georgi, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regts. 49, in Genehmigung seines Abschiedsgelüdes mit Pension zur Disp. gestellt und zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Wolfen, dessen Offizier er zu tragen hat, kommandiert. Ernannt: die Obersten: * v. Bismarck, Major, Kommandeur des Inf.-Regts. 28, * v. Ulrich, beim Stabe des Garde-Regts. 89, zum Kommandeur des Inf.-Regts. 7, * v. Wahren, Jünger beim Stabe des Inf.-Regts. 16, zum Kommandeur des Inf.-Regts. 57, * v. Welow, beim Stabe des Inf.-Regts. 93, zum Kommandeur des Garde-Regts. 4. Zu Obersten befördert: die Oberleutnants: * v. Gadow, Kommandeur der Kav.-Abteilung, * Stenger, beim Stabe des Inf.-Regts. 54, dieser unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 49, * v. Dresler, v. Schwarzstein, Kommandeur der Infanterie-Schule in Weidlich, unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 68, * von Bernuth, beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. 101, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., * v. Gallus, gen. Zrenthel, Kommandeur der Schießschule in Weß, * Frhr. von Langemann, v. Erlencamp, beim Stabe des Leib-Garde-Inf.-Regts. 115, dieser unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 167, * Hoepfer, beauftragt mit der Führung des Inf.-Regts. 70, unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., * Büttich, beim Stabe des Inf.-Regts. 118, * v. Wiedler, Rittmeister-Kommandant in Mainz, * Reil, beim Stabe des Inf.-Regts. 150, dieser unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 141, * v. Weinsinn, beim Stabe des Inf.-Regts. 96, * Genter, beim Stabe des Inf.-Regts. 85, dieser unter Ernennung zum Kommandeur des Inf.-Regts. 149. Der Charakter als Oberst verliehen: * Heber, Oberst, beim Stabe des Inf.-Regts. 128, * v. Gollacker, Oberst j. D. und Kommandeur des Landw.-Bezirks I. Kassel. Unter Beauftragung mit der Führung der betr. Regimenter veretzt: die Oberleutnants: * v. Bode, beim Stabe des Inf.-Regts. 146, zum Inf.-Regt. 58, * v. Alchons, beim Stabe des Inf.-Regts. 70, zum Inf.-Regt. 173, * v. Wachs, beim Stabe des Inf.-Regts. 171, zum Inf.-Regt. 82, * Christiani, Oberst, beim Stabe des 2. Grenl.-Inf.-Regts. 151, mit Pension und der Ehrenbürger des Regts.-Instituts zur Disp. gestellt. * Ritter u. Eder, v. Döhring, Major und 1. Stabskommandeur im Inf.-Regt. 21, zum Inf.-Regts. 165.

* Graf v. Bodoanow-Behner, Oberstlt. im Garde-Inf.-Regt., unter Enthebung von der Stellung als Militär-Attache bei der Hofkapitän in St. Petersburg, unter Beförderung zum Inf.-Regt. 21, - veretzt. * v. Engeling, Hauptm. im Großen Generalstab, unter Beförderung in Generalstabschef der Armee zum Militär-Attache bei der Hofkapitän in St. Petersburg ernannt. * Wähner, Oberstlt. und Kommandeur des Jäger-Bat. 10, vom 1. April 1912 ab zur Dienstleistung bei der Inf.-Schießschule kommandiert. * Bauer, Major im Bats.-Kommando im Inf.-Regt. 40, mit dem 1. April 1912 als aggreg. zum Jäger-Bat. 10 veretzt, wofür er den abkommandierten Kommandeur zu vertreten hat. * v. Wagner, Oberstlt. j. D. und Zweiter Stabs-offizier beim Kommando des Landw.-Bezirks Karlsruhe, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Godesp., * Erdmann, Oberstlt. j. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bez. Karlsruhe, unter Beförderung des Charakters als Oberst zum 2. Stabs-offizier bei diesem Kommando, - ernannt. Unter Enthebung von der Stellung als Bats.-Kommando zu den Städten der betr. Regt. übertritten: die Oberleutnants: * Erdmann im Inf.-Regt. 84, * Schenkstein im Inf.-Regt. Nr. 150, * Wehrach im Inf.-Regt. 171. Befördert: die Oberleutnants: * v. Berner im Inf.-Regt. 40, zum Stabe des Inf.-Regts. 111, * Berner im Inf.-Regt. 36, zum Stabe des Inf.-Regts. 16, * v. Döblich im Gren.-Regt. 10, zum Stabe des Gren.-Regts. 89, * Sememann im Inf.-Regt. Nr. 73, zum Stabe des Inf.-Regts. 82, * Waack im Inf.-Regt. 51, zum Stabe des Inf.-Regts. 54, * Doerr im Inf.-Regt. 167, zum Stabe des Leib-Garde-Inf.-Regts. 116, * Gertum im Inf.-Regt. 74, zum Stabe des Inf.-Regts. 146, * v. Schönberg im Gren.-Regt. 3, zum Stabe des Inf.-Regts. 93, * Wölsch im Inf.-Regt. 72, zum Stabe des Inf.-Regts. 70. Zu Oberleutnants befördert: die Majore und Bats.-Kommandeure: * v. Matz im Inf.-Regt. Nr. 32, unter Ernennung zum Militärchef an der Kriegsakademie, in welchem Verhältnis er die Uniform des Generalstabes der Armee zu tragen hat, * Marquard im Inf.-Regt. 65, * Meerdorf im Inf.-Regt. 47, * v. Kammig im Garde-Gren.-Regt. 2. Der Charakter als Oberstlt. verliehen: * Hoppe, Major j. D. und kommandiert zur Dienstleistung beim Generalkommando des 10. Armeekorps, * v. Hartort, Major j. D., zuletzt im Großen Generalstab, * v. Bismarck, Major im Inf.-Regt. 163, zum Stabe des Inf.-Regts. 85 veretzt, * v. Burm, Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 83, zum Kommandeur der Infanterie-Schule in Weidlich ernannt, * v. Bedel, Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 27, in das Inf.-Regt. 150 veretzt. Ernannt: * Gombrow, Major j. D. und Bezirks-offizier beim Garde-Regt. 11, Kommandeur des Landw.-Bezirks als Oberstlt., zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Hensburg, * Meinardus, Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 96, unter Stellung j. D. mit Pension, zum Bezirks-offizier beim Landw.-Bezirk II Hamburg, * Frhrer, Major j. D. und Kommandeur des Landw.-Bezirks Gartrudenberg, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Gartrudenberg, * Frhr. v. D. und Kommandeur des Landw.-Bezirks St. Welfen, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks Gartrudenberg, * Schell, Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 97, unter Stellung zur Disposition mit Pension, zum Kommandeur des Landw.-Bezirks St. Wendel; die Majore j. D.: * v. Bode, kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Godesp., * Frhr. v. D. und Kommandeur der zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Dautberg, * v. Lindner, gen. v. Wildau, kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Weitz, * Seebach, kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-Bezirks Hadersleben, zum Kommandeur der gemeinsamen Landw.-Bezirks. Zu Bats.-Kommandanten ernannt: die Majore: * Richter, Rittmeister-Kommandant in Karlsruhe, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 40, * Ritter und Eder, v. Braun, Flügeladjutant des Großherzogs von Baden, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 117, * v. Neffel im Generalstabe des 11. Armeekorps, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 171, * Wölsch im Generalstabe des 11. Armeekorps, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 86, * v. Wähler im Generalstabe des 18. Armeekorps, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 168, - letztere drei mit dem 1. April 1912, * Troeger, beim Stabe des Inf.-Regts. 51, * v. Linien-Kommandant in Magdeburg, dieser unter Veretzung mit dem 1. April 1912 in das Inf.-Regt. 155, * Frhr. v. Wangen, beim Adjutant des Generalkommandos des 5. Armeekorps, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 82, * Kammengießer, im Kriegsministerium, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 27, * Frhr. v. Seher-Troß, beim Stabe des Gren.-Regts. 10, * Kirchner, Adjutant des Generalkommandos des 16. Armeekorps, dieser unter Veretzung in das Inf.-Regt. 38, * v. Demall, Flügeladjutant des Fürsten zu Lippe, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 24, * v. Grützmacher, beim Stabe des Inf.-Regts. 2, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 73, * v. Winterfeld, beim Stabe des Inf.-Regts. 83, * v. Jochen, beim Stabe des Inf.-Regts. 167, * v. Barth, beim Stabe des Inf.-Regts. 84, * Frhr. Grote, beim Stabe des Gren.-Regts. 3, dieser unter Veretzung in das Inf.-Regt. 72, * v. Welow, beim Stabe des Leib-Garde-Regts. 109, unter Veretzung in das Inf.-Regt. 82, * v. Preibitz, beim Stabe des Inf.-Regts. 87, * v. Frhrer-Treuenfels, beim Stabe des Inf.-Regts. 81, dieser unter Veretzung in das Inf.-Regt. 17, * v. Wriesberg, Major im Kriegsministerium, mit dem

1. April 1912 als aggreg. zum Inf.-Regt. 24 veretzt; derselbe bleibt bis Ende 1912 als kommandiert beim Kriegsministerium. * Wabang, Major im Kriegsministerium, mit dem 1. April 1912 unter Hebernehmung zum Generalstabschef der 8. Div. in den Generalstab der Armee veretzt. * Kneiß, * Dir., Hauptleutnant im Kriegsministerium, zu Majoren befördert. In das Kriegsministerium veretzt: die zur Dienstleistung beim Kriegsministerium kommandierten Hauptl.: * Frhr. v. Gall im Großen Generalstabe, * v. Hoffmann im Garde-Pion.-Bat., * v. Köhler im Pion.-Bat. 21, dieser mit dem 1. April 1912. * Frhrer, Major und Adjutant der zweiten Armeekorps, mit dem 1. April 1912 unter Hebernehmung zum Großen Generalstabe in den Generalstab der Armee veretzt. * v. Hammerstein-Gesmolb, Major und Bats.-Kommandeur im Inf.-Regt. 17, mit dem 1. April 1912 in den Generalstab der Armee veretzt und der zweiten Armeekorps in den Generalstabschef übertritten. * v. Joch, Major beim Stabe des Inf.-Regts. 15, mit dem 1. April 1912 als Bats.-Kommandeur in den Inf.-Regt. 17 veretzt. * v. Schumann, Major im Generalstabe der 6. Armeekorps, in den Großen Generalstab veretzt und zur Dienstleistung beim Generalstabe des 1. Armeekorps kommandiert. * Wöders, Major im Generalstabe des 10. Div., zum Adjutant des 5. Armeekorps, * v. Köhler, Major, Hauptm. und Bats.-Chef im Generalstabe des 12. Div. in den Generalstab der Armee veretzt. Mit dem 1. April 1912 veretzt: die Majore: * Sasse (Eunig) im Großen Generalstabe, kommandiert zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, in das Kriegsministerium, * v. Brandenstein im Generalstabe der 5. Armeekorps, in den Generalstab des 11. Armeekorps, * v. Wittich im Generalstabe der 28. Div., in den Generalstab der 5. Armeekorps, * von Legat im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 18. Armeekorps, * v. Lettow-Vorbeck im Generalstabe der Kommandantur von Posen, in den Generalstab des 14. Armeekorps, * Graf v. Scherren im Großen Generalstabe, in den Generalstab der 21. Div., * v. Döhring im Großen Generalstabe, in den Generalstab der 22. Div., * Hoffmann v. Balbau im Großen Generalstabe, in den Generalstab der 28. Div., * Wörsel im Generalstabe der 12. Div., in den Generalstab der Kommandantur von Weß, * v. Luer, v. Herentrichen im Generalstabe der 22. Div., * v. Geiswig im Generalstabe der 8. Div., * v. Decker im Generalstabe der 21. Div., * v. Zschiffel im Generalstabe der 1. Div., in den Großen Generalstab, * v. Scherren im Generalstabe der Kommandantur von Königsberg, P., i. d. Generalstab d. 1. Div., die Hauptleutnant: * Heug im Großen Generalstabe, als Komp.-Chef in das Gren.-Regt. 3, * Schröder (Georg) im Generalstabe des 6. Armeekorps, als Komp.-Chef in das Pion.-Bat. 3, * v. Reichert im Generalstabe des 5. Armeekorps, als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 140, * v. Franz, Rittmeister im Generalstabe des Gouvernements von Weß, als Komp.-Chef in das Pion.-Bat. 29, * v. Brinmann im Generalstabe der 20. Div., als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 173; derselbe bleibt bis Ende April 1912 als kommandiert bei der 20. Div., * Mertens im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 5. Armeekorps, * Simen im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 11. Armeekorps, * v. Hoffmann im Großen Generalstabe, in den Generalstab der 20. Div., v. Wölsch im Großen Generalstabe, in den Generalstab des 13. Armeekorps, unter Hebernehmung zum Großen Generalstabe, * v. Jahn, Bats.-Chef im Inf.-Regt. 14, unter Hebernehmung zum Generalstabe der Kommandantur von Königsberg, P., * v. Wölsch, Komp.-Chef im Pion.-Bat. 21, unter Hebernehmung zum Generalstabe der 24. Div., - in den Generalstab der Armee. * v. Kleinig, Hauptm. im Großen Generalstabe, zum Major befördert. * Frhr. v. Bernheim, Hauptm. im Generalstabe der Armee, von der Stellung als Militär-Attache bei der Hofkapitän in Tokio entlassen und als Hauptm. und Bats.-Chef in das Inf.-Regt. 22 veretzt. * v. Ralfenhausen, Hauptm. im Großen Generalstabe, unter Beförderung in Generalstabschef der Armee, zum Militär-Attache bei der Hofkapitän in Tokio ernannt. * Frhr. v. Weitinghoff, gen. Schell, Hauptm. im Großen Generalstabe, vom 1. April 1912 ab zur Dienstleistung beim Generalstabe des 2. Armeekorps kommandiert. * v. Wölsch, Hauptm. im Großen Generalstabe, kommandiert zur Dienstleistung beim Generalstabe des Generalgouvernements von Thon, in diesen Generalstab veretzt. * v. Kneiß, Agt. württemberg. Hauptm. im Generalstabe, kommandiert zur Dienstleistung beim Generalstabe des Gouvernements von Mainz, diesem Generalstabe übertritten. * Wapler, Hauptm., zuletzt im Großen Generalstabe, zum Oberstlt. Major befördert. * Kneiß, Major im Eisenbahn-Abteil, des Großen Generalstabes, mit dem 1. April 1912 zum Rittmeister-Kommandanten in Magdeburg, * v. Nagge, Major in der Eisenbahn-Abteil, des Großen Generalstabes, kommandiert bei der Rittmeister-Kommandantur in Karlsruhe, zum Rittmeister-Kommandanten in Karlsruhe, - ernannt. Zu den Offizieren in der Eisenbahn-Abteilung des Großen Generalstabes veretzt: die zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abteil, des Großen Generalstabes kommandierten Hauptleute: * v. Wölsch, Komp.-Chef im Inf.-Regt. 140, unter Beförderung zum Major, * v. Böning, im Eisenbahn-Regt. 1, unter Veretzung eines Patents seines Dienstgrades, - * Knaupich, Hauptm. im Großen Generalstabe, zum Oberstleutnant befördert. * v. Wölsch, Hauptm. und Oberstleutnant, in den Großen Generalstab veretzt. * Regenfeld, Hauptm. in der Eisenbahn-Abteil, 8, kommandiert zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe, unter Beförderung

Dienst- und Parade-Stiefel
Elegant und chic
nach Vorschrift der Armee-Verordnung.
- Anfertigung nach Maß.
ist einmütig das Urteil über unsere Frühjahrs-Neuheiten für
Reitstiefel für Damen und Herren
- hochelegant.
Damen und Herren
Reit- u. Sport-Gamaschen 12.50 16.50
Braune Offizier-Schnürstiefel . : 16.50
Uniform-Zugstiefel
aparte Formen, in Lack, Chevreau und Boxcall 12.50 16.50
Einheitspreise für Damen und Herren
12.50 16.50 18.50 u. s. w.
Um Irrtümer zu vermeiden, verlange man ausdrücklich Gebrüder Oehlschläger-Stiefel; diese sind nur in dem neuen und zugleich einzigen Schuhgeschäft der Familie Oehlschläger erhältlich.
nur Leipziger Strasse 16 (gegenüber der Ritter-Passage).
Telephon 73.

Gebrüder Oehlschläger
Illustration of a horse and rider in a landscape.

Persil

das selbsttätige
Waschmittel!

Erfordert keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigem Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich

billig im Gebrauch!

Giebt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinigste Fabrikanten auch der Halbleisten

Henkel's Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Vertreter für Halle a. S. und Umgebung: Ernst Kiessling, Halle a. S., Halberstädterstr. 8.

[5195]

Insertions-Aufträge

für das Ende April erscheinende

Thieles Kursbuch für Mitteldeutschland

— gültig bis zum 1. Oktober 1912 —

bitten wir schon jetzt einenden zu wollen.

Von unserem Kursbuche erzielen
**Buchhandlungen,
Bahnhofsbuchhändler,
Strassenbuchhändler,
Kolporteure etc.**

stets einen bedeutenden Absatz. Die Direktion der Halle-Hettstedter Kleinbahn hat entgegenkommender Weise auch in diesem Jahre gestattet, dass unser Kursbuch an den

Fahrkartenschaltern

der genannten Strecke verkauft wird. In der ganzen Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen führen die meisten Buchhandlungen **Thieles Kursbuch** und setzen regelmässig eine beträchtliche Anzahl Fahrpläne ab.

Die hohe Auflage und die Tatsache, dass die Käufer fast durchweg den gutschitzierten Kreisen angehören,

sichert den Inseraten beste Erfolge.

1/4 Seite kostet 50.— Mark
1/2 " " " 30.— "
3/4 " " " 18.— "
1 " " " 10.— "

Hotel- und Gasthofbesitzer machen wir besonders auf den

Hotel-Anzeiger

aufmerksam. Hochachtungsvoll

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag.

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 61/62.
— Tel. 155 u. 138. —

Beachten Sie bitte den Billigen Konserven-Verkauf.

VON

Schwenger & Boelke

Friedrichplatz 9.

Schnittbohnen hervorrang. Qualität. 2 Pfd.-Dose 39 Pf.
Gemischtes Gemüse (Erbsen, Morcheln, Karotten, Spargel) 2 Pfd.-Dose 55 Pf.

Spinat tafelfertig 2 Pfd.-Dose 53 Pf.

Kohlrabi in Scheiben, sehr zart 2 Pfd.-Dose 32 Pf.

Gemüse-Erbsen 2 Pfd.-Dose 42 Pf.

Schnittspargel mittel 1 Pfd.-Dose 68 Pf.

Stangen-Spargel mittel 1 Pfd.-Dose 78 Pf.

mittel 2 Pfd.-Dose 142 Pf.

Ia. "Pfefferlinge" 2 Pfd.-Dose 87 Pf.

Steinpilze prima Qualität 2 Pfd.-Dose 128 Pf.

Champignons 2 Pfd.-Dose 162 Pf.

Mirabellen 2 Pfd.-Dose 83 Pf.

1 Pfd.-Dose 47 Pf.

Pflaumen 2 Pfd.-Dose 55 Pf.

Ananas-Erdbeeren 2 Pfd.-Dose 127 Pf.

(sehr vorteilhaftes Angebot)

Apfelmus 10 Pfd.-Dose 275 Pf.

Mixed Pickles 5 Ltr.-Dose 265 Pf.

Auf alle Waren 5% Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [1692]

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

Herrn-Speise-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Klubsessel

einzelne Möbel etc. liefern wir in allen Stilarten innerhalb Deutschlands.

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5% Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Berlin 50., Köpenicker Strasse 126.

Kühn & Lindenberg

Fernspr. 669. Weingrosshandlung, Lindenstr. 2.

Neue Tageskurse Neue Abendkurse

für Herren u. Damen, welche sich einem **Kontorberuf** widmen oder ihre jetzige Stellung verbessern wollen, in kaufm., landw. u. gewerblich. Buchführung, Stenographie (Stolze-Schrey, Gabelsberger, Stenochygraph), Maschinenschreiben, Schönschrift etc. vollständig. **Kontorpraxis** beginnt täglich.

Bücherrevisor

Carl Gieseuths

Handelslehranstalt,

Halle 5., Sternstr. 15, Fernr. 3018.

Prospekte gratis.

Neue

Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahreskurse für Ostern die Schule verlassen. Junge Leute beginnen am 1. und 15. April. 1. Mai oder täglich. [1696]

Handelstufje.

Beginn eines neuen

Kurses am 9. April.

Baer's Handels- u. Geschäftl. "Praktika", Geiststr. 29 L.

Rector em. Miquet,

Halle a. S., Dessauerstr. 55 L.

empf. sich zur Aufnahme

und sorgsamsten Überwachung u. Förderung

von Pensionären.

Sahnschokolade

in Block- und Tafel-Form

à Pfund 1,20 Mk., empfiehlt

Carl Boock, Breitestr.,

Marktplatz 12

im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Untertailen

(gestrichelt, Zrifot, Weiß), [1907]

— Große Auswahl. —

H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Otto Unbekannt, Halle a. S.



Brillen, Klemmer
mit Rathenower Gläsern werden jedem Auge sorgfältig angepaßt. Anfertigung nach ärztlicher Vorschrift im
Optischen Institut
Otto Unbekannt,
Grosse Ulrichstrasse 1a. [1862]

Wratzke u. Steiger
Juwelen. [1137] Halle a. S.

Grosser Posten
weisse Herren-Hemden,
extra schwere Qualität, von 2 Mk. an.
Hallesche Wäschefabrik, 42 Geiststr. 42,
b'her Verkaufstelle der Wäschefabrik Menckhoff & Co.

Automobil-Verkehrs-Institut
Merseburger Straße 106. — Fernruf 3811
vermietet ab 1. April [1623]

6 moderne Auto-Garagen
auf Stunden, Tage und Monate. — Dasselbe auch große Reparaturwerkstatt. — Garagen sind jetzt schon zu besichtigen.

1000000

— die Inserenten profitieren durch die wirkungsvollen Insertions-Vorschläge der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., indem sie deren Kunden werden; denn hierdurch ersparen sie Zeit, Mühe, Geld und verbilligen ihre Reklame-Budgets um viele

1000000

Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Halle.
Kauft schon jetzt das **neue Osterkleid,** den neuen **Osteranzug,** den **Osterhasen!** [5241]

Warum?
Ihr habt mehr Auswahl.
Ihr werdet besser bedient.
Ihr tut dem Kaufmann und seinen Angestellten etwas Gutes.

Einen ar. Böden [1652]
feinst. Herren-Anzug, Knaben-Anzugstoffe, Kostümstoffe in nur best. Qual. hatte ich Gelegenheit, erhebtlich unter Preis einzukaufen. Ich bringe diesen Böden von **Wien, den 25. d. Mts.** ab zu sehr billigen Preisen zum Verkauf.
M. Ackermann, ein gros Partiewaren en detail,
Leipzigerstraße 103, I. u. II. Etage.

Pflanzenbutter-Fabrik.
Erstklassige Vertreter u. Reisende gesucht!
In allen Städten Deutschlands, wo wir noch keine Vertreter sind, suchen wir für unsere anerkannt hervorragenden Fabrikate erstklassige, bei den Detaillisten und Großhändlern bestens eingeführte Vertreter und Reisende. [5000]
Ausführliche Bedingungen unter Aufgabe von Referenzen an die
Hanseatischen Pflanzenbutter-Werke
G. m. b. H., Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

- 2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

- 3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

- 4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

- 5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

- 6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.

1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.

1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.

1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.

1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.

1) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

2) Badische 3 1/2% Eisenbahn-Anlehen von 1862/64 u. 1878. Verlosung am 1. März 1912. Zahlfahr am 1. Oktober 1912.

3) Landwirtschaftlicher Kreditverein im Königreich Sachsen, Pfand- u. Kreditbr. Verlosung am 2. Dezember 1911. Zahlfahr am 1. Juli 1912.

4) Oesterreichische Nordwestbahn, 3 1/2% Prioritäts-Obligationen Lit. C. von 1903. Von Staate zur Selbstzahlung übernommen.

5) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903. Anleihen von 185 Millionen Fr. am 17. Februar 1912.

6) Russische 4% Staatsbahn-Obligationen. Verlosung am 1. September 1912. Zahlfahr am 1. September 1912.